

VERORDNUNG (EG) Nr. 1639/2001 DER KOMMISSION

vom 25. Juli 2001

über das Mindestprogramm und das erweiterte Programm der Gemeinschaft zur Datenerhebung im Fischereisektor und einzelne Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 des Rates

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 des Rates vom 29. Juni 2000 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Rahmenregelung für die Erhebung und Verwaltung der Daten, die zur Durchführung der gemeinsamen Fischereipolitik erforderlich sind⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 und Artikel 8 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 wurde ein Gemeinschaftsrahmen für die Erhebung und Verwaltung der Daten eingeführt, die zur Beurteilung der Lage der Fischereiressourcen und des Fischereisektors erforderlich sind. Nach Maßgabe dieser Verordnung sollen die Mitgliedstaaten nationale Programme zur Erhebung und Verwaltung von Fischereidaten einführen, die auf entsprechende Gemeinschaftsprogramme abgestimmt sind.
- (2) Es ist hierauf notwendig, ein Mindestprogramm der Gemeinschaft zu verabschieden, das die für wissenschaftliche Analysen unbedingt erforderlichen Angaben abdeckt, sowie ein erweitertes Programm der Gemeinschaft, das auch zusätzliche Angaben einschließt, die entscheidend zur Verbesserung der wissenschaftlichen Analysen beitragen können.
- (3) Die für jedes Programm benötigten Angaben sollten im Rahmen einzelner Teilbereiche gesammelt werden, die Fangkapazitäten und Fischereiaufwand, Fangmengen sowie schließlich die wirtschaftliche Lage des Sektors zum Gegenstand haben.
- (4) Die nationalen Programme zur Erhebung von Daten für wissenschaftliche Analysen sollten mit der Datenerhebung für die Verwaltung anderer Aspekte der gemeinsamen Fischereipolitik sowie der Datenerhebung im Rahmen der Verpflichtungen der Mitgliedstaaten gegenüber dem statistischen Programm der Gemeinschaft vereinbar sein.
- (5) Es sind Regeln über die Übertragung der Daten und den Zugang hierzu, auch im Hinblick auf Vertraulichkeit, sowie Regeln über technische Änderungen und Ausnahmen von den Gemeinschaftsprogrammen festzulegen. Außerdem sind Verfahren für die Überwachung der nationalen Programme vorzusehen.

- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fischerei und Aquakultur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

Das Mindestprogramm und das erweiterte Programm der Gemeinschaft gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 werden wie im Anhang beschrieben festgelegt.

Ferner enthält diese Verordnung einzelne Durchführungsbestimmungen für die Datenerhebung im Rahmen der nationalen Programme der Mitgliedstaaten.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

1. „Segment“ eine nach technischen Merkmalen und eingesetztem Fanggerät möglichst homogene Gruppe von Schiffen in Anlehnung an die in den vierten mehrjährigen Ausrichtungsprogrammen (MAP IV) enthaltenen Segmente;
2. „Berufsfischereiflotte“ registrierte Schiffe, die im Besitz einer Fanglizenz gemäß der Verordnung Nr. 3690/93 des Rates⁽²⁾ oder sonstwie zum Fischfang zugelassen sind, um Fischereiressourcen kommerziell zu nutzen; die Mitgliedstaaten sind nach der Verordnung Nr. 2090/98 der Kommission⁽³⁾ gehalten, Angaben zu diesen Schiffen an die Fischereifahrzeugkartei der Gemeinschaft zu melden;
3. „Sport- und Freizeitfischerei“ alle nicht zu kommerziellen Zwecken ausgeübten Fangtätigkeiten;
4. „Primärdaten“ Angaben zu einzelnen Schiffen, natürlichen oder juristischen Personen oder einzelnen Proben;
5. „tatsächliche Fangleistung“ die anhand eines Vergleichs der Fangmengen von Schiffen geschätzte Fangleistung dieser Schiffe;

⁽¹⁾ ABl. L 176 vom 15.7.2000, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 341 vom 31.12.1993, S. 93.

⁽³⁾ ABl. L 266 vom 1.10.1998, S. 27.

6. „nominale Fangleistung“ die anhand einer physikalischen Größe (Maschinenleistung oder Tonnage) oder einer Kombination solcher Größen ausgedrückte Fangleistung;
7. „Fischereiaufwand“ für ein Schiff das Produkt aus Fangleistung und Dauer seiner Fangtätigkeit und für eine Gruppe von Schiffen der addierte Fischereiaufwand aller beteiligten Schiffe;
8. „Fangtechnik“ der Einsatz eines bestimmten Fanggeräts oder eines oder mehrerer Geräte aus derselben Fanggerätsgruppe;
9. „zeitlich-räumliche Aufschlüsselung“ die Verknüpfung eines Zeitabschnitts mit einer geographischen Schichtung in Untergebiete;
10. „umfassende Stichprobe“ die Untersuchung einer Population im statistischen Sinne anhand eines Parameters, bei der sämtliche Individuen besagter Population tatsächlich gemessen werden;
11. „Verarbeitungsindustrie“ Unternehmen für die Zubereitung und Haltbarmachung von Fisch, Krebs- oder Weichtieren sowie die Herstellung von Erzeugnissen, die Fisch, Krebs- oder Weichtiere enthalten;
12. „Zweig der Verarbeitungsindustrie“ ein bestimmter Teil der Verarbeitungsindustrie je nach Art der Verarbeitung (Ge-friererzeugnisse, gesalzene/getrocknete Erzeugnisse, Räucherwaren, Dosen, Fertiggerichte, sonstige) und Versorgungsweg für die betreffende Artengruppe (Grund- und Tiefseearten, Thunnidae, pelagische Arten außer Thunnidae, andere Fischarten, Krebstiere, Kopffüßer, Muscheln, andere Weichtiere, sonstige);
13. „aggregierte Daten“ aggregierte Daten im Sinne von Artikel 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000;
14. „funktionale Einheit“ die Zusammenfassung statistischer Rechtecke nach dem Verteilungsgebiet eines geographisch abgegrenzt vorkommenden Bestandes oder Zusammenlegen kleinerer Bestandseinheiten gemäß Anlage II;
15. „Fänge“ das Gesamtlebendgewicht aller gefangen Fische, dh. der Bruttofang;
16. „Anlandungen“ das Lebendgewichtäquivalent der angelndeten Fänge, dh. der Nominalfang;
17. „Rückwürfe“ das Gesamtlebendgewicht untermäßiger, unverkäuflicher oder sonst wie unerwünschter Fische, die beim oder kurz nach dem Fang wieder ins Meer zurückgeworfen werden.

Artikel 3

Anforderungen an die nationalen Programme

Die nationalen Programme, welche die Mitgliedstaaten unter Berücksichtigung der im Anhang beschriebenen Gemeinschaftsprogramme erstellen, enthalten insbesondere:

- a) die Verbindungen zu den Gemeinschaftsprogrammen mit genauer Angabe der geplanten Maßnahmen nach Abschnitten und Programmbezug;
- b) die analytischen Variablen nach Abschnitten und Programmen sowie geographischen Gebieten gemäß Anlage I Ebene 2;
- c) im Fall von Stichproben eine genaue Beschreibung der angewandten Methoden und der zugrunde gelegten statistischen Schätzungen, die eine Einschätzung des Genauigkeitsgrads und des Verhältnisses von Kosten und Genauigkeit gestatten;
- d) Belege für den Nachweis der Zusammenarbeit und Aufgabenteilung zwischen den Mitgliedstaaten.

Einschätzungen der Genauigkeit gemäß Buchstabe c) müssen bis spätestens 31. Mai 2003 vorliegen.

Artikel 4

Vorlage der nationalen Programme

Jeder Mitgliedstaat übermittelt der Kommission bis spätestens 31. Mai jeden Jahres elektronisch sein nationales Programm gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000.

Artikel 5

Übertragung von Daten an internationale Organisationen

- (1) Die Mitgliedstaaten können die in dieser Verordnung genannten Daten den einschlägigen internationalen Organisationen nach den spezifischen Regeln und Vorschriften dieser Organisationen übermitteln.
- (2) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über jede Übermittlung von Angaben gemäß Absatz 1 und lassen der Kommission auf Anfrage einen Computerausdruck zukommen.

Artikel 6

Koordination zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten

- (1) Die Kommission prüft die nationalen Programme und vergewissert sich, dass die Bedingungen dieser Verordnung eingehalten wurden.

Ergibt die Prüfung eines nationalen Programms durch die Kommission, dass dieses besagte Bedingungen nicht erfüllt, so setzt die Kommission den betroffenen Mitgliedstaat hiervon unver-

züglich in Kenntnis und schlägt Änderungen zum Programm vor. Anschließend kann der betroffene Mitgliedstaat ein geändertes nationales Programm einreichen.

(2) Die Mitgliedstaaten legen bis spätestens 31. Mai 2003 und dann immer zum 31. Mai nach jedem Anwendungsjahr des Programms einen detaillierten Tätigkeitsbericht über den Stand der Verwirklichung der Ziele vor, die bei Erstellung des Mindestprogramms und des erweiterten Programms festgesetzt worden sind.

(3) Jeder Mitgliedstaat benennt die für die Durchführung dieser Verordnung zuständige Behörde, nachstehend „nationaler Ansprechpartner“ genannt.

(4) Jeder Mitgliedstaat teilt der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten bis spätestens 31. Mai 2001 detaillierte Angaben zum nationalen Ansprechpartner mit.

(5) Der nationale Ansprechpartner unterrichtet die Kommission regelmäßig über den Stand der Durchführung der nationalen Programme.

Artikel 7

Nichteinhaltung der Gemeinschaftsprogramme

Ist die Kommission der Auffassung, dass die Auflagen der Gemeinschaftsprogramme in den einzelnen Teilkategorien von einem Mitgliedstaat nicht erfüllt wurden und hat der betreffende Mitgliedstaat für diese Teilkategorien eine finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft erhalten, so setzt sie den betreffenden Mitgliedstaat hiervom in Kenntnis und letzterer veranlasst eine behördliche Ermittlung.

Der Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission über den Verlauf und die Ergebnisse dieser Ermittlung und lässt ihr unverzüglich eine Kopie des Berichts zukommen, der nach Abschluss der Ermittlung erstellt wird und die wichtigsten Punkte nennt, auf die sich die Ermittlung stützt.

Die Kommission kann beschließen, unrechtmäßig gezahlte Summen zuzüglich Zinsen für den fraglichen Zeitraum zurückzufordern.

Artikel 8

Technische Änderungen und Ausnahmen

(1) Die Kommission kann auf der Grundlage eines Gutachtens des wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Fischereiausschusses (nachstehend STECF genannt) Änderungen zu dem Survey-Plan gemäß Abschnitt G Punkt 1 Ziffer iii) des Anhangs genehmigen.

(2) Die Kommission kann auf Grundlage eines Gutachtens des STECF nach dem Verfahren des Artikels 9 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 Ausnahmen von den Auflagen in Abschnitt H und I des Anhangs beschließen.

Artikel 9

Verwaltung primärer und aggregierter Daten

(1) Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Vorkehrungen, damit die im Rahmen dieser Verordnung gesammelten Primärdaten vertraulich behandelt werden.

(2) Die Primärdaten werden für die Zeit, die zur Durchführung einschlägiger Aufgaben erforderlich ist, und mindestens fünf Jahre aufbewahrt.

(3) Jeder Mitgliedstaat stellt sicher, dass die aggregierten Daten aus den Gemeinschaftsprogrammen in elektronische Datenbanken eingegeben werden, auf die die Kommission und die nationalen Ansprechpartner gemäß Artikel 10 und 11 elektronischen Zugriff haben.

(4) Die aggregierten Daten gemäß Absatz 3 dürfen keine Angaben enthalten, aus denen auf die Identität einzelner Schiffe, natürlicher oder juristischer Personen geschlossen werden kann.

(5) Die Mitgliedstaaten garantieren die Sicherheit der Datenverarbeitung über ihr jeweiliges Computersystem, besonders wenn eine Übertragung über öffentliche Netze erforderlich ist.

(6) Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen technischen Vorkehrungen, um Daten gegen versehentliche oder unbefugte Zerstörung, Verlust, Beeinträchtigung, Weiterleitung oder unerlaubte Einsicht und gegen jede ungeeignete Form der Aufbereitung zu schützen.

Artikel 10

Datenzugriff durch die Kommission

(1) Möchte die Kommission aggregierte Daten benutzen, die nach Maßgabe dieser Verordnung gesammelt wurden, so teilt sie den betreffenden Mitgliedstaaten mit, um welche Daten es sich handelt.

(2) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Vorkehrungen, um die Fernabfrage besagter Daten oder ihre Vervielfältigung innerhalb eines Zeitraums von höchstens 20 Arbeitstagen zu ermöglichen.

(3) Sieht sich ein Mitgliedstaat außerstande, den Wunsch der Kommission auf Datenzugriff zu erfüllen, so muss er dies der Kommission mit Angabe von Gründen unverzüglich mitteilen.

(4) Hat die Kommission aus den Daten der Mitgliedstaaten eine Computerdatei erstellt, so darf diese Datei nicht länger als 20 Arbeitstage nach dem Zeitpunkt aufbewahrt werden, zu dem die Angaben angefordert wurden, und muss demnach zerstört werden, wenn keine ausdrückliche schriftliche Genehmigung der betreffenden Mitgliedstaaten eingeholt wurde.

Artikel 11**Datenzugriff durch die Mitgliedstaaten**

- (1) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Vorkehrungen, um den nationalen Ansprechpartnern der anderen Mitgliedstaaten den Zugriff auf die elektronische Datenbank mit den aggregierten Daten zu erleichtern.
- (2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten die Gründe mit, die eine Aussetzung des Zugriffs auf die unter diese Verordnung fallenden Daten rechtfertigen.
- (3) Wünscht ein nationaler Ansprechpartner Zugriff auf Daten eines anderen Mitgliedstaats, so richtet er eine entsprechende Anfrage an den für den Zugang zu diesen Daten zuständigen nationalen Ansprechpartner. Dieser beantwortet die Anfrage binnen zehn Arbeitstagen und muss eine etwaige Verweigerung begründen.
- (4) Die Mitgliedstaaten können Verträge über den Computerzugang schließen oder IT-Protokolle vereinbaren, um den

Zugriff auf die Datenbanken zu erleichtern. Sie setzen die Kommission hiervon unverzüglich in Kenntnis. Kosten, die durch den Zugriff auf die Datenbanken entstehen, werden von dem nationalen Ansprechpartner getragen, der diesen Zugriff wünscht.

Artikel 12**Vertraulichkeit**

Die Mitglieder des STECF und Teilnehmer an Sitzungen, die dieser veranstaltet, dürfen keine Kopien von Daten oder Auszügen hieraus für Verwendungszwecke außerhalb der Sitzung machen.

Artikel 13**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am siebten Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. Juli 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG

KAPITEL I

INHALT UND METHODIK

A. Inhalt der Gemeinschaftsprogramme

1. Das Mindestprogramm der Gemeinschaft gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 umfasst folgende Komponenten:
 - a) Beurteilung der Einsatzfaktoren: Fangkapazitäten und Fischereiaufwand;
 - b) Beurteilung und Stichproben von Fängen und Anlandungen;
 - c) Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Sektors.
2. Das erweiterte Gemeinschaftsprogramm gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 umfasst die unter Ziffer 1 genannten Komponenten sowie weitere, für die einzelnen Komponenten näher ausgeführte Angaben.
3. Für das Mindestprogramm werden für jede Komponente die zu überwachenden Parameter, die Ebenen der Untergliederung und die Genauigkeitsanforderungen angegeben. Für die erweiterten Programme, für die keine Genauigkeitsanforderungen existieren, muss jeder Mitgliedstaat in seinem nationalen Programm den angestrebten Genauigkeitsgrad und das Verhältnis von Kosten und Genauigkeit beim gewählten Abschätzungsverfahren angeben.

B. Genauigkeitsanforderungen und Umfang der Stichproben

1. Wenn keine quantitativen Vorgaben für Stichprobenkontrollen – weder für die Genauigkeit noch für die Stichprobengröße – möglich sind, werden Probeerhebungen im statistischen Sinne durchgeführt. Solche Probeerhebungen müssen die Bedeutung des Problems beurteilen und sollten auch die Nützlichkeit späterer detaillierter Erhebungen sowie das Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis solcher detaillierter Erhebungen klären.
2. Sind quantitative Vorgaben möglich, so kann entweder direkt die Stichprobengröße oder der Auswahlsatz festgelegt werden oder aber der Grad der Genauigkeit und die statistische Sicherheit, die gegeben sein müssen.
3. Wird für eine statistisch definierte Population auf die Stichprobengröße oder den Auswahlsatz eingegangen, muss das Probenahmeverfahren mindestens ebenso effizient sein wie eine einfache Zufallsstichprobe. Die Probenahmeverfahren müssen im jeweiligen nationalen Programm beschrieben werden.
4. Wird auf den Grad der Genauigkeit/Sicherheit eingegangen, so gilt folgende Unterscheidung:
 - a) Grad 1: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 25 % einschätzen;
 - b) Grad 2: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 10 % einschätzen;
 - c) Grad 3: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 5 % einschätzen.

KAPITEL II

BEURTEILUNG DER EINSATZFAKTOREN: FANGKAPAZITÄTEN UND FISCHEREIAUFWAND**C. Erhebung von Fangkapazitätsdaten**

1. Für das Mindestprogramm muss die Datenauswahl es für jedes an späterer Stelle definierte Segment ermöglichen, die Anzahl der dazugehörigen Schiffe und den Durchschnittswert je Schiff der unter Buchstabe a) aufgezählten Parameter abzuschätzen.

a) Parameter:

Die Datenerhebung muss alle unter das mehrjährige Ausrichtungsprogramm (MAP) IV fallenden Fischereifahrzeuge einschließen:

- Tonnage (Bruttoraumzahl);
- höchste tatsächliche Dauerleistung der (gegebenenfalls gedrosselten) Hauptmaschine, ausgedrückt in kW, entsprechend der Definition in der Verordnung (EG) Nr. 2930/86 des Rates⁽¹⁾;
- Alter des Schiffes, berechnet anhand des Alters des Rumpfes.

b) Untergliederung:

- die Daten sind so zusammenzustellen, dass eine getrennte Auswertung für die einzelnen in Anlage III beschriebenen Segmente möglich ist;
- die Daten sind jährlich auf den neuesten Stand zu bringen.

c) Genauigkeit:

Obligatorische Daten im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 2090/98 müssen vollständig gesammelt werden. Für die anderen Daten unter Buchstabe a) können Stichprobenkontrollen geplant werden, die Schätzungen mit dem in Abschnitt B beschriebenen Genauigkeitsgrad 3 ermöglichen.

2. Erweitertes Programm

a) Zusätzliche Parameter:

- höchste Dauerleistung der Maschine vor der Drosselung;
- höchste Gesamtleistung der Hilfsmaschine(n) für den Betrieb von Winden bei Schiffen mit einer Gesamtlänge von mehr als 12 Metern;
- Merkmale eines Standardfanggeräts für die einzelnen Fangtechniken, einschließlich Abmessungen und Versicherungswert dieses Standardgeräts;
- durchschnittliche Anzahl von Geräten je Schiff für die verschiedenen Fangtechniken.

b) Untergliederung:

- die zu berücksichtigenden Segmente sind in Anlage IV beschrieben;
- die zu berücksichtigenden Fangtechniken sind ebenfalls in Anlage IV beschrieben.

D. Erhebung von Fischereiaufwandsdaten

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

- i) Treibstoffverbrauch⁽²⁾.
- ii) Fischereiaufwand nach Fangtechniken: wird gemessen als gewichtete Summe der auf ein bestimmtes Gebiet und einem bestimmten Zeitraum bezogenen Fangtage:
 - Jeder Tag wird mit der für die nominale Fangleistung eines jeden Schiffes festgelegten Maßeinheit gewichtet; diese Einheiten sind in Anlage V wiedergegeben.
 - Ein Seetag gilt als Fangtag, wenn ein Fischereifahrzeug an diesem Tag mindestens einen Fangeinsatz getätigt hat oder wenn stationäres Fanggerät an diesem Tag ausgesetzt bleibt.
 - Jeder Tag wird dem Gebiet zugeschrieben, in dem an diesem Tag der erste Fangeinsatz stattfand. Bei Verwendung stationärer Fanggeräte allerdings wird, wenn vom Schiff aus für einen Tag keine Arbeitsgänge vorgenommen wurden, aber mindestens ein (stationäres) Fanggerät ausgesetzt bleibt, dieser Tag dem Gebiet zugeschrieben, in dem auf dieser Fangreise das letzte Fanggerät ausgesetzt wurde.
- iii) Spezifischer Fischereiaufwand: Dieser betrifft Bestände von besonderem Interesse. Er wird nach Fangtechniken bestimmt, aber es werden nur die Tage berücksichtigt, an denen die an Bord behaltenen Fänge der in Anlage VI aufgelisteten Bestände die in derselben Anlage genannten Schwellen überschreiten.
 - Bei bestimmten Beständen können andere als die in Anlage V vorgegebenen Maßeinheiten verwendet werden, wenn sie den Vorgaben der für die Bewirtschaftung dieser Bestände zuständigen regionalen Fischereiorganisationen entsprechen.

⁽¹⁾ ABl. L 274 vom 25.9.1986, S. 1.

⁽²⁾ Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.

b) Untergliederung:

- i) Zum Treibstoffverbrauch müssen Daten über Mengen und Preise so erhoben werden, dass sich für jedes Segment gemäß Anlage III der durchschnittliche jährliche Treibstoffverbrauch je Schiff schätzen lässt⁽¹⁾.
- ii) Beim Fischereiaufwand nach Fangtechniken müssen die Daten nach Fangtechniken gemäß Anlage VIII aufgeschlüsselt auf der Ebene 3 der Gebietsunterteilung gemäß Anlage I vierteljährlich erhoben werden.

Neben dem Gesamtaufwand ist der Anteil der einzelnen Segmente gemäß Anlage III anzugeben (Fischereiaufwand nach Fangtechniken und nach Segmenten)⁽¹⁾.

- iii) Beim spezifischen Fischereiaufwand werden die Daten wie für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken gesammelt: Aufschlüsselung nach Fangtechniken gemäß Anlage VIII, vierteljährlich für Ebene 3 der Gebietsunterteilung gemäß Anlage I.

c) Genauigkeit:

Die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2807/83 der Kommission⁽²⁾ zu sammelnden Daten (unter anderem genaue Angaben über die Anlandungen der Mitgliedstaaten) müssen umfassend erhoben werden. Werden andere Daten benötigt, so sind Stichproben so durchzuführen, dass für die geschätzten Durchschnittswerte je Segment für den Treibstoffverbrauch der Genauigkeitsgrad 2, für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken der Genauigkeitsgrad 2, für den besonderen Fischereiaufwand der Genauigkeitsgrad 1. Pilotgutachtens können für den Fischereiaufwand mit stationärem Fanggerät durchgeführt werden.

2. Erweitertes Programm

a) Zusätzliche Parameter:

Für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken und den spezifischen Fischereiaufwand gemäß Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer ii) und iii):

- Es können andere als die in Anlage V genannten Maßeinheiten verwendet werden, wenn sie im nationalen Programm genau beschrieben und Gründe hierfür angegeben werden.
- Zur Bestimmung des spezifischen Fischereiaufwands können andere Bestände und/oder Schwellen als in Anlage VI herangezogen werden.
- Außerdem kann bei allen Fanggeräten mit Ausnahme von Fischfallen, Korb- und anderen Reusen der Fischereiaufwand je Fangeinsatz gemessen werden. Dann beziehen sich die Grundeinheiten auf Fangeinsätze und nicht auf Fangtage. Jeder Fangeinsatz trägt zu dem gemäß Anlage IX definierten Fischereiaufwand bei. Es sind auch andere Definitionen als in dieser Anlage zulässig, sofern sie genau beschrieben und begründet werden.
- Fischereiaufwandsdaten für den Einsatz von Fischfallen, Korb- und anderen Reusen können als Anzahl ausgesetzter Geräte malgenommen mit der Zeit (auf jährlicher Grundlage ermittelte Anzahl Tage, die jedes Gerät im Meer ausgesetzt ist) gesammelt werden.

b) Untergliederung:

- i) Daten über den Treibstoffverbrauch können so erhoben werden, dass eine Einschätzung des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs je Schiff für die einzelnen Segmente nach Anlage IV auf vierteljährlicher Basis möglich ist.
- ii) Fischereiaufwand nach Fangtechniken und spezifischer Fischereiaufwand:
 - Die Aufwandsdaten können nach Fangtechniken gemäß Anlage IX aufgeschlüsselt werden; eine detailliertere Aufschlüsselung ist möglich, wenn diese im nationalen Programm erläutert und begründet wird.
 - Aufwandsdaten nach Segmenten können unter Bezugnahme auf die Segmente in Anlage IV erhoben werden.
 - Aufwandsdaten können monatlich und für die geographische Ebene 4 von Anlage I erhoben werden; für die Bestände in Anlage VII kann der spezifische Fischereiaufwand durch Berücksichtigung der in dieser Anlage genannten Tiefenbereiche noch weiter aufgeschlüsselt werden.

⁽¹⁾ Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.

⁽²⁾ ABl L 276 vom 10.10.1983, S. 1.

KAPITEL III

EINSCHÄTZUNG VON FANGMENGEN UND ANLANDUNGEN

E. Erhebung von Fang- und Anlandedaten

1. Mindestprogramm:
 - a) Parameter:
 - Durch Datenerhebung muss sich folgendes einschätzen lassen:
 - der Umfang kommerzieller Anlandungen für alle Bestände und
 - für die in Anlage XII genannten Bestände die Gesamtfänge, Anlandungen und Rückwürfe und
 - für die in Anlage XI genannten Bestände die Fangmengen der Freizeit- und Sportfischerei in Meeressgewässern.
 - Jeder Mitgliedstaat muss die von ihm verwendeten Umrechnungsfaktoren erläutern.
 - b) Untergliederung:
 - Für jeden Mitgliedstaat wird eine Schätzung der jährlichen Gesamtanlandungen der kommerziellen Fischerei nach Arten vorgelegt, mit Angabe des geographischen Ursprungs der Fänge gemäß Ebene 2 der Gebietsunterteilung in Anlage I. Erscheint die Zusammenfassung mehrerer Arten angezeigt, so kann die Kommission den Mitgliedstaaten bei ausreichender Begründung eine Abweichung von dieser Regel gestatten.
 - Bei den in Anlage XII genannten Beständen werden die kommerziellen Anlandungen wie in derselben Anlage beschrieben aufgeschlüsselt.
 - Die Anlandungen nach Gewicht und Wert eines jeden Segments gemäß Anlage III sind nach Arten, nach Quartalen und bezüglich des geographischen Ursprungs der Fänge auf der Ebene 2 der Gebietsunterteilung nach Anlage I aufzuschlüsseln⁽¹⁾.
 - Rückwürfe werden für die Bestände in Anlage XII erfasst, damit der durchschnittliche Umfang der Jahresfangmengen nach Gewicht je Dreijahreszeitraum geschätzt werden kann, aufgeschlüsselt nach Fangtechniken gemäß Anlage III mit Ausnahme der Bestände, für die Anlage XII eine andere Aufschlüsselung vorschreibt.
 - Für die in Anlage XI genannte Freizeit- und Sportfischerei ist eine Probeerhebung im Sinne von Abschnitt B durchzuführen, mit der in derselben Anlage genannten Aufschlüsselung.
 - c) Genauigkeit:
 - Die Einschätzung der kommerziellen Anlandungen muss auf der Grundlage der umfassenden Daten erfolgen, die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates⁽²⁾ und auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates⁽³⁾ gesammelt werden, beziehungsweise, wenn die Daten nicht durch diese Verordnungen abgedeckt sind, durch Stichproben und statistische Verfahren; die Schätzungen müssen bei TAC- und quotengebundenen Beständen den Genauigkeitsgrad 3, bei Beständen in Anlage XII, die der TAC- und Quotenregelung nicht unterliegen, den Genauigkeitsgrad 2 und in allen anderen Fällen den Genauigkeitsgrad 1 aufweisen.
 - Daten zur Einschätzung der jährlichen Rückwürfe bei Beständen in Anlage XII müssen den Genauigkeitsgrad 1 ermöglichen. Können die Mitgliedstaaten diese Genauigkeit nicht oder nur zu übermäßigem Kosten erreichen, so kann bei der Kommission die Genehmigung eingeholt werden, die Genauigkeit oder Stichprobenhäufigkeit zu reduzieren oder eine Probeerhebung durchzuführen; ein solcher Antrag ist umfassend zu begründen.
 - Rückwürfe bei den übrigen Beständen, für die Anlage XII keine jährliche Schätzung verlangt, müssen durch Probeerhebungen abgedeckt werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorzulegen.
 - Die Fangmengen der Freizeit- und Sportfischerei gemäß Anlage XI sind durch Probeerhebungen zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorzulegen.
 - d) Die Mitgliedstaaten treffen im Einklang mit den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 alle erforderlichen Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass alle einschlägigen Daten gemäß Artikel 9 derselben Verordnung erfasst werden.

Die Mitgliedstaaten arbeiten außerdem, soweit erforderlich, mit den anderen Mitgliedstaaten zusammen, um vollständige Daten über die Anlandungen von Schiffen unter ihrer Flagge zu erhalten.

⁽¹⁾ Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.

⁽²⁾ ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 17 vom 21.1.2000, S. 22.

2. Erweitertes Programm

a) Zusätzliche Parameter:

- Anlandungen aus den in Anlage XIII genannten Beständen.
- Fänge der Freizeit- und Sportfischerei aus anderen als den in Anlage XI genannten Beständen.
- Bei Lachs die Fänge, die in Mündungsgebieten, Seen und Flüssen der geographischen Einzugsbereiche Ost- und Nordsee getätigten wurden.

b) Untergliederung:

- Daten über die kommerziellen Anlandungen aus den in Anlage XII genannten Beständen können nach den Vorgaben derselben Anlage für das erweiterte Programm aufgeschlüsselt werden. Weitere geographische Unterteilungen, nach Tiefe oder einem anderen Kriterium sind möglich, sofern die betreffende Unterteilung Abschnitt D Punkt 2 Buchstabe b) Ziffer ii) dritter Gedankenstrich entspricht und im betreffenden nationalen Programm angemessen begründet wird.
- Daten zu den in Anlage XIII genannten Beständen können vierteljährlich erhoben werden, mit Aufschlüsselung der Fangmengen nach Fangtechniken gemäß Anlage III und für die geographische Ebene 3 laut Anlage I. Bei den Beständen in Anlage VII kann eine weitere Aufschlüsselung der Daten nach den in derselben Anlage beschriebenen Tiefenbereichen vorgenommen werden.
- Fangdaten können nach Segmenten gemäß Anlage IV oder Anlage X erhoben werden.
- Rückwurfdaten können im Rahmen des erweiterten Programms wie folgt erhoben werden:
 - Vierteljährlich, nach Fangtechniken gemäß Anlage III und für die geographische Ebene 3 in Anlage I im Falle der Bestände, für die Anlage XII für das Mindestprogramm eine jährliche Einschätzung der Rückwürfe verlangt.
 - Jährlich, mit möglicher Aufschlüsselung nach Fangtechniken gemäß Anlage III, ohne geographische Untergliederung bei den Beständen, für die Anlage XII für das Mindestprogramm keine jährliche Einschätzung der Rückwürfe verlangt.
 - Jährlich, ohne weitere Aufschlüsselung, für die in Anlage XIII genannten Bestände.

F. Erhebung von Daten über die Einheitsfänge und/oder den tatsächlichen Aufwand spezifischer kommerzieller Fangflotten

1. Mindestprogramm:

Jedes nationale Programm enthält eine kritische Bestandsaufnahme der detaillierten Fang- und Aufwandsdaten für Fischereifahrzeuge unter der eigenen Flagge, auf die sich Arbeitsgruppen für wissenschaftliche Abschätzungen in den Jahren 1995–2000 gestützt haben. Geprüft wird das Gewicht, dass den betreffenden Indizes für den Fischeraufwand bei der abschließenden Bestandsabschätzung zukam, die Möglichkeit, die betreffenden Zeitreihen auf der Grundlage aggregierter Fang- und Aufwandsdaten nach Maßgabe der Abschnitte D und E weiterzuführen, sowie die etwaige Notwendigkeit, auf noch eingehendere Daten zurückgreifen zu können. Jeder Mitgliedstaat legt der Kommission seine Schlussfolgerungen bis spätestens 31. Dezember 2002 vor. Die Kommission wird die Ergebnisse dieser Analysen an den STECF weiterleiten und hiernach den Inhalt des Mindestprogramms für diesen Abschnitt bis spätestens 31. März 2003 festlegen.

2. Erweitertes Programm:

Jede Untersuchung, die sich mit der Bestimmung von Größen- oder Aufwandsindizes auf der Grundlage detaillierter Fang- und Aufwandsdaten der kommerziellen Fangflotten befasst, ist im Rahmen des erweiterten Programms zuschafffähig. Der mögliche Nutzen solcher Indizes sollte im nationalen Programm beschrieben werden. Diese Untersuchungen werden dem STECF vorgelegt. Wenn der STECF den Nutzen solcher Indizes in seiner Stellungnahme nicht bestätigt, kommt die betreffende Untersuchung für eine weitere Förderung nicht in Betracht.

G. Berücksichtigung wissenschaftlicher Surveys zur Bestandsabschätzung

1. Mindestprogramm:

- i) Abgedeckt werden müssen alle Surveys in Anlage XIV mit Priorität 1.
- ii) Die Mitgliedstaaten müssen im Rahmen ihrer nationalen Programme die Kontinuität bisheriger Survey-Designs garantieren.
- iii) Unbeschadet der Ziffern i) und ii) können die Mitgliedstaaten Änderungen in der Gestaltung der Surveys oder der Stichproben vorschlagen, wenn diese die Qualität der Ergebnisse nicht beeinträchtigen.

2. Im Rahmen des erweiterten Programms sind alle in Anlage XIV genannten Surveys mit Priorität 2 zuschussfähig.

H. Biologische Fangproben: Zusammensetzung nach Alter und nach Länge

1. Mindestprogramm:
 - a) Parameter:
 - Für alle in Anlage XV genannten Bestände müssen zur Einschätzung der Längenzusammensetzung und gegebenenfalls der Alterszusammensetzung biologische Proben aus den Anlandungen genommen werden.
 - b) Aufschlüsselung und Genauigkeit
 - Die erforderliche Aufschlüsselung sowie der grundlegende Stichprobenplan einschließlich Stichprobengröße sind in Anhang XV wiedergegeben. Die Mitgliedstaaten können jedoch ein anderes Stichprobenverfahren anwenden als das vorgegebene mit einfacher Zufallsstichprobenauswahl nach der Unterteilung in Anlage XV und anderer Probenahmeintensität als in Anlage XV beschrieben, sofern mit diesem alternativen Verfahren derselbe oder ein höherer Genauigkeitsgrad zu denselben oder geringeren Kosten erreicht wird und das Verfahren im betreffenden nationalen Programm festgelegt wird.
 - c) Durchführung von Stichprobenkontrollen
 - Die Mitgliedstaaten, auf deren Hoheitsgebiet Anlandungen erfolgen, sind verantwortlich für die Durchführung von Stichprobenkontrollen nach den Vorgaben dieses Artikels. Bei Bedarf arbeiten die Mitgliedstaaten mit Drittlandbehörden zusammen, um die Anlandungen von Schiffen, die die Flagge dieser Drittländer führen, Stichprobenkontrollen zu unterziehen.
 - Jeder Mitgliedstaat trägt im Einklang mit der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 dafür Sorge, dass alle Daten, die die Tätigkeit von Schiffen unter seiner Flagge betreffen, unabhängig vom Ort der Anlandung erfasst werden.
 - d) Befreiung von Stichprobenaufgaben
 - Längen
 1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann bei TAC- und quotengebundenen Beständen unter folgenden Voraussetzungen auf eine Einschätzung der Längenverteilung in den Anlandungen verzichtet werden:
 - i) Die betreffende Quote macht im Schnitt in den vorausgegangenen drei Jahren weniger als 5 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 100 Tonnen aus.
 - ii) Zusammengenommen machen alle einzelstaatlichen Quoten unter 5 % weniger als 15 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.Ist die Voraussetzung nach Ziffer i) erfüllt, aber nicht die Voraussetzung nach Ziffer ii), so können die betreffenden Mitgliedstaaten ihre Stichprobenkontrollen so koordinieren, dass für ihre Gesamtanlandungen der in Anlage XV beschriebene Stichprobenplan oder jeder andere Stichprobenplan mit derselben Genauigkeit eingehalten wird.
- Gegebenenfalls können die nationalen Programme bis zum 31. Januar jeden Jahres berichtet werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.
2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgelegt wurden, und außerhalb des Mittelmeerraums gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den vorausgegangenen drei Jahren und bezogen auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft aus einem Bestand.
 3. Bei Mittelmeerbeständen machen die Anlandungen eines Mittelmeermitgliedstaats für eine Art nach Gewicht weniger als 5 % der nationalen Gesamtanlandungen aus dem Mittelmeerraum oder weniger als 200 Tonnen aus, Roter Thun ausgenommen.
- Alter
1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann bei TAC- und quotengebundenen Beständen unter folgenden Voraussetzungen auf eine Einschätzung der Altersverteilung in den Anlandungen verzichtet werden:
 - i) Die betreffende Quote macht im Schnitt in den vorausgegangenen drei Jahren weniger als 5 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 100 Tonnen aus.
 - ii) Zusammengenommen machen alle einzelstaatlichen Quoten unter 5 % weniger als 15 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.

Ist die Voraussetzung nach Ziffer i) erfüllt, aber nicht die Voraussetzung nach Ziffer ii), so können die betreffenden Mitgliedstaaten ihre Stichprobenkontrollen so koordinieren, dass für ihre Gesamtanlandungen der in Anlage XV beschriebene Stichprobenplan oder jeder andere Stichprobenplan mit derselben Genauigkeit eingehalten wird.

Gegebenenfalls können die nationalen Programme bis zum 31. Januar jeden Jahres berichtigt werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgelegt wurden, und außerhalb des Mittelmeerraums gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den vorausgegangenen drei Jahren und bezogen auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft aus einem Bestand.
3. Bei Mittelmeerbeständen machen die Anlandungen eines Mittelmeermitgliedstaats für eine Art nach Gewicht weniger als 5 % der nationalen Gesamtanlandungen aus dem Mittelmeerraum oder weniger als 200 Tonnen aus, Roter Thun ausgenommen.
4. Wenn möglich, sollte bei kommerziellen Fängen eine Altersbestimmung vorgenommen werden. Ist dies nicht der Fall, so sollten die Mitgliedstaaten dies in ihrem nationalen Programm angeben.

— Andere

Wenn durch Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten sichergestellt ist, dass die Gesamteinschätzung der Parameter nach Buchstabe a) mit der notwendigen Genauigkeit erfolgt, muss der einzelne Mitgliedstaat nicht garantieren, dass seine eigenen Daten ausreichen, um diesen Genauigkeitsgrad zu erreichen.

e) Rückwürfe

Für die Bestände, für die nach Anlage XII unter den dort festgelegten Vorschriften für kommerzielle Anlandungen jährliche Anlandedaten erhoben werden müssen, muss bei Rückwürfen eine Einschätzung der Längenverteilung vorgenommen werden, wenn die Rückwürfe im Jahr mehr als 10 % der Gesamtfänge nach Gewicht oder mehr als 20 % der Fänge nach Anzahl Individuen ausmachen.

Für Häufigkeit und Größe der Stichproben gelten die Vorgaben von Anlage XV für kommerzielle Anlandungen.

Kommt es zu Rückwürfen in Längenbereichen, die in den Anlandungen nicht vertreten sind, so ist eine Altersbestimmung nach Maßgabe von Anlage XV vorzunehmen.

Können die Mitgliedstaaten die verlangte Genauigkeit nicht oder nur zu übermäßigen Kosten erreichen, so kann die Kommission auf begründeten Antrag eine Ausnahme gewähren.

f) Freizeit- und Sportfischerei

Für die in Anlage XI genannten Bestände müssen die Mitgliedstaaten Probeerhebungen mit der in dieser Anlage beschriebenen Aufschlüsselung durchführen. Anhand dieser Erhebungen muss sich der künftig zu verlangende Genauigkeitsgrad festlegen lassen. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 zu übermitteln.

2. Erweitertes Programm:

Zusätzliche Parameter:

- Sämtliche Stichprobenprogramme zur Einschätzung der Alters- oder Längenzusammensetzung der Anlandungen nach Maßgabe von Anlage XIV;
- Stichprobenprogramme zur Einschätzung der jährlichen Längenzusammensetzung der Anlandungen für die in Anlage XIII genannten Bestände;
- Stichprobenprogramme zur Einschätzung der jährlichen Längenzusammensetzung der Rückwürfe für die in Anlage XII und Anlage XV genannten Bestände.

I. Sonstige biologische Stichproben

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

- i) Die Wachstumskurven nach Länge und Gewicht, die Beziehungen zwischen Alter/Länge und Geschlechtsreife sowie die Beziehung zwischen Alter/Länge und Fruchtbarkeit müssen für alle Bestände in Anlage XVI vorgelegt werden, auch für Bestände, für die keine jährliche Einschätzung der Alterszusammensetzung der Fänge verlangt wird.

- ii) Es müssen biologische Stichprobenkontrollen der Anlandungen durchgeführt werden, um den Anteil folgender Bestände an diesen Anlandungen abzuschätzen: Hering im Skagerrak, Hering im Kattegat und Hering in der östlichen Nordsee, Wild- und Zuchtlachs in der Ostsee, die verschiedenen Rochenarten in den Gebieten IV und VIId.
- iii) Die Mitgliedstaaten sollten Proben zur Feststellung des Geschlechterverhältnisses aus ihren kommerziellen Fängen nehmen. Ist dies jedoch nicht möglich, können auch Proben aus wissenschaftlichen Erhebungen verwendet werden.

b) Untergliederung

Für die unter Buchstabe a) Ziffer i) genannten Parameter:

- Die Stichproben werden je Bestand in der in Anlage XVI vorgegebenen Häufigkeit durchgeführt. Die Aussagekraft der für die Einschätzung biologischer Parameter verwendeten Daten muss alle drei bis sechs Jahre nach Maßgabe von Anlage XVI überprüft werden. Die Mitgliedstaaten müssen diese Parameter erforderlichenfalls aktualisieren.
- Für Kaisergranat (Nephrops), Schwarzen Heilbutt, Tiefsegarnelen (Pandalus borealis), Scholle, Seezunge und Seehchel werden die Wachstumskurven und die Häufigkeitsverteilungskurven zur Geschlechtsreife getrennt für männliche und weibliche Tiere erstellt.

Für die Parameter in Buchstabe a) Ziffer ii):

Die Daten sollten vierteljährlich und nach Fangtechniken gemäß der Einteilung in Anlage IV vorgelegt werden.

c) Genauigkeit

i) Wachstumskurven:

- Bei Beständen, bei denen das Alter einzelner Fische bestimmt werden kann, muss für jedes Alter das durchschnittliche Gewicht und die durchschnittliche Länge mit einer Genauigkeit Grad 3 geschätzt werden, bis zu einem Alter, bei dem die Summe der Anlandungen für die betreffenden Altersgruppen mindestens 95 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus dem betreffenden Bestand ausmacht.
 - Bei Beständen, bei denen eine Altersbestimmung nicht möglich ist, für die sich aber eine Wachstumskurve abschätzen lässt, müssen für jedes Alter das durchschnittliche Gewicht und die durchschnittliche Länge mit einer Genauigkeit Grad 2 eingeschätzt werden, bis zu einem Alter, bei dem die Summe der Anlandungen für die betreffenden Altersgruppen mindestens 90 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus dem betreffenden Bestand ausmacht.
- ii) Geschlechtsreife, Fruchtbarkeit und Geschlechterverhältnis können in Bezug auf das Alter oder die Länge festgestellt werden, sofern die Mitgliedstaaten, die die betreffenden biologischen Stichproben durchführen müssen, sich auf folgendes geeinigt haben:
- Bei Geschlechtsreife und Fruchtbarkeit muss in dem Alters- und/oder Längenbereich, der 20 % bis 90 % aller geschlechtsreifen Fische abdeckt, eine Genauigkeit des Grads 3 erreicht werden.
 - Beim Geschlechterverhältnis muss bis zu einem Alter oder einer Länge, bei der die Summe der Anlandungen für die betreffenden Alters- oder Längengruppen mindestens 95 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus diesem Bestand ausmacht, eine Genauigkeit des Grads 3 erreicht werden.
- iii) Bestands- und Artenzusammensetzungen der Fänge gemäß Buchstabe a) Ziffer ii) sind mit einer Genauigkeit des Grads 1 abzuschätzen.

d) Ausnahmen:

1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann für TAC- und quotengebundene Bestände unter folgenden Voraussetzungen auf die Einschätzung der biologischen Parameter verzichtet werden:
 - i) Die betreffende Quote macht im Schnitt während der vorausgegangenen drei Jahre weniger als 10 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 200 Tonnen aus.
 - ii) Zusammengenommen machen alle einzelstaatlichen Quoten von weniger als 5 % weniger als 20 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.

Gegebenenfalls kann das nationale Programm bis 1. Februar eines jeden Jahres berichtigt werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgesetzt wurden, gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den vorausgegangenen drei Jahren und in Bezug auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft.

Ist durch Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten sichergestellt, dass die Gesamteinschätzung aller Parameter nach Buchstabe a) Ziffer i) mit der geforderten Genauigkeit erfolgt, müssen die betreffenden einzelnen Mitgliedstaaten nicht garantieren, dass ihre Daten genügen, um diese Genauigkeit zu erreichen.

2. Erweitertes Programm:

Zusätzliche Parameter:

- Für die in Anlage XVI genannten Bestände sind eine jährliche Aktualisierung und eine Unterscheidung nach Geschlechtern zuschussfähig.
- Für nicht in Anlage XVI, dafür aber in Anlage XV genannte Bestände, für die Längendaten erhoben wurden, sind alle drei Jahre Daten über Wachstum, Geschlechtsreife und Geschlechterverhältnis zuschussfähig.
- Wachstums- und Geschlechtsreifekurven für die in Anlage XIII genannten Arten sind zuschussfähig, doch darf eine Aktualisierung der Daten nicht häufiger als alle drei Jahre vorgenommen werden.
- Bei den in Anlage XII oder XIII genannten Artengruppen sind Stichproben aus den Fängen zur Feststellung der Artenzusammensetzung alle drei Jahre zuschussfähig.

KAPITEL IV

BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES SEKTORS

J. Erhebung von Wirtschaftsdaten nach Schiffsgruppen

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

- Die Datenerhebung muss sämtliche Parameter in Anlage XVII nach der Segmentierung in Anlage III erfassen.
- Die Investitionen müssen erfasst werden, um den Gesamtvermögenswert einzuschätzen, einschließlich des Kapitalwerts gemieteter Ausrüstungen. Zugrunde zu legen ist vorzugsweise der Versicherungswert. Erweist sich die Erhebung des Versicherungswertes als zu schwierig, kann auch der Wiederbeschaffungswert des Schiffes eingeholt werden. Die Verwendung dieses Ersatzwertes muss jedoch im nationalen Programm begründet werden.
- Innerhalb der Produktionskosten müssen die Personalkosten sämtliche Aufwendung des Arbeitsgebers abdecken, einschließlich Sozialversicherung, Krankenversicherung, Renten und andere Abgaben.

b) Untergliederung:

- Die einzelnen Parameter müssen für jedes Segment von Schiffen gemäß Anlage III eingeschätzt werden.
- Die Daten für Preise werden nach Maßgabe von Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 jährlich erhoben, wobei die Fänge der Mittelmeerflotten nach den verschiedenen geographischen Gebieten gemäß Anlage I Ebene 3 aufzuschlüsseln sind.

c) Genauigkeit:

Für jedes Parameter und jedes Segment muss der Genauigkeitsgrad 1 erreicht werden.

2. Erweitertes Programm:

a) Zusätzliche Parameter:

Das erweiterte Programm deckt alle in Anlage XVIII aufgeführten Daten ab.

b) Untergliederung:

Die Aufschlüsselung nach Schiffsgruppen gemäß Ziffer 1) Buchstabe a) erster Gedankenstrich kann bis zu der in Anlage IV beschriebenen Unterteilung und der regionalen Ebene 2 in Anlage I vorgenommen werden.

K. Erhebung von Daten zur Verarbeitungsindustrie

1. Mindestprogramm:

Die Mitgliedstaaten sollten zur Einschätzung des Jahreswerts je Sektor der in Anlage XIX aufgeführten Parameter Probebeerhebungen durchführen. Diese Probebeerhebungen sollten Aufschluss über das Verhältnis von Kosten und Wirksamkeit verschiedener Verfahren der Datenerhebung einschließlich Stichprobenplänen geben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen müssen der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorgelegt werden.

2. Erweitertes Programm:

a) Zusätzliche Parameter:

Durch Datenerhebung und -verwaltung muss es möglich sein,

- i) die allgemeine Empfindlichkeit des Sektors und/oder der Unternehmen in Küstenregionen (Nomenklatur der Gebietseinheiten zu statistischen Zwecken, NUTS 3) in Bezug auf Fänge aus TAC- und quoten gebundenen Beständen einzuschätzen und/oder in Bezug auf andere Maßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung oder in Bezug auf die Fangträge aus Gebieten außerhalb der Gemeinschaftsgewässer;
- ii) die Auswirkungen auf die Verarbeitungsindustrie, einschließlich sozialer und wirtschaftlicher Auswirkungen, von Maßnahmen einzuschätzen, die im Rahmen der GFP getroffen wurden, etwa die Maßnahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates⁽¹⁾, der Verordnung (EG) Nr. 2792/1999 des Rates⁽²⁾ und spezifische Maßnahmen für den Fischerei- und Aquakultursektor in Regionen in äußester Randlage (POSEI-Programme).

b) Untergliederung:

Bei der Analyse der Unternehmen dieses Sektors kann die Ansiedlung dieser Unternehmen in den verschiedenen Regionen (Küstengebiete und andere) auf NUTS 3-Ebene berücksichtigt werden.

⁽¹⁾ ABl. L 388 vom 31.12.1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 337 vom 30.12.1999, S. 10.

Anlagen

<i>Anlage I:</i>	Gebietsunterteilung nach regionalen Fischereiorganisationen
<i>Anlage II:</i>	Funktionale Einheiten (FE) und statistische Rechtecke
<i>Anlage III (Abschnitt C):</i>	Grundeinteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (Mindestprogramm/MP)
<i>Anlage IV (Abschnitt C):</i>	Genauere Unterteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (erweitertes Programm/EP)
<i>Anlage V (Abschnitt D):</i>	Einheit der Fangleistung nach Fangtechniken
<i>Anlage VI (Abschnitt D):</i>	Bestände mit spezifischem Fischereiaufwand (MP)
<i>Anlage VII (Abschnitt D):</i>	Zielarten und Tiefen (EP)
<i>Anlage VIII (Abschnitt D):</i>	Fangtechniken zur Aufwandsbestimmung (MP)
<i>Anlage IX (Abschnitt D):</i>	Bestimmung des Fischereiaufwands einzelner Fangeinsätze (EP)
<i>Anlage X (Abschnitt D):</i>	Detaillierte Aufschlüsselung der Fangtechniken (EP)
<i>Anlage XI (Abschnitt E):</i>	Zielbestände der Freizeitfischerei (MP)
<i>Anlage XII (Abschnitt E):</i>	Bestandsliste für Anlande- und Rückwurfkontrollen (MP)
<i>Anlage XIII:</i>	Fakultative Bestandsliste für das erweiterte Programm
<i>Anlage XIV (Abschnitt G):</i>	Survey-Verzeichnis (MP, EP)
<i>Anlage XV (Abschnitt H):</i>	Alters-/Längenstichproben (MP, EP)
<i>Anlage XVI (Abschnitt I):</i>	Andere biologische Stichproben
<i>Anlage XVII (Abschnitt J):</i>	Wirtschaftsdaten je Flottensegment gemäß Anlage III (MP)
<i>Anlage XVIII (Abschnitt J):</i>	Benötigte Wirtschaftsdaten je Flottensegment (EP)
<i>Anlage XIX (Abschnitt K):</i>	Wirtschaftsdaten für den primären und den sekundären Wirtschaftszweig (MP)

*Anlage I***Gebietsunterteilung nach regionalen Fischereiorganisationen**

	ICES	NAFO	ICCAT	GFCM	CCAMLR	IOTC	Sonstige
Ebene 1	Gebiet	Gebiet	FAO-Gebiet	Gebiet 37 Mittelmeer und Schwarzes Meer	Gebiet 48	FAO-Gebiet	FAO-Gebiet
Ebene 2	Untergebiet IV Nordsee	Untergebiet 21.2 Labrador	FAO-Untergebiet	Untergebiet 37.1 Mittelmeer	Untergebiet 48.1 Antarktis-Halbinsel	FAO-Untergebiet	FAO-Untergebiet
Ebene 3	Division IVc	Division 21.2 H	Division $5^\circ \times 5^\circ$	Division 37.1.2 Golf von Lyon	Division $5^\circ \times 5^\circ$	Division $5^\circ \times 5^\circ$	Division $5^\circ \times 5^\circ$
Ebene 4	Rechteck $30' \times 1^\circ$	Rechteck	Rechteck $1^\circ \times 1^\circ$	Rechteck $1^\circ \times 1^\circ$	Rechteck $1^\circ \times 1^\circ$	Rechteck $1^\circ \times 1^\circ$	Rechteck $1^\circ \times 1^\circ$

*Anlage II***Funktionale Einheiten (FU) und statistische Rechtecke (Nephrops norvegicus)**

FU Nr.	Name	ICES	Statistische Rechtecke
3	Skagerrak	IIIa	47G0-G1; 46F9-G1; 45F8-G1; 44F7-G0; 43F8-F9
4	Kattegat	IIIa	44G1-G2; 42-43G0-G2; 41G1-G2
5	Botney Gut — Silver Pit	IVb,c	36-37 F1-F4; 35F2-F3
6	Farn Deeps	IVb	38-40 E8-E9; 37E9
7	Fladen Ground	IVa	44-49 E9-F1; 45-46E8
8	Firth of Forth	IVb	40-41E7; 41E6
9	Moray Firth	IVa	44-45 E6-E7; 44E8
10	Noup	IVa	47E6
11	North Minch	VIa	44-46 E3-E4
12	South Minch	VIa	41-43 E2-E4
13	Clyde	VIa	39-40 E4-E5
14	Irish Sea East	VIIa	35-38E6; 38E5
15	Irish Sea West	VIIa	36E3; 35-37 E4-E5; 38E4
16	Porcupine Bank	VIIc,k	34D6-D8; 33D5-D8; 32D5-D6
17	Aran Grounds	VIIb	34-35 D9-E0
18	Ireland NW coast	VIIb	37D9-E1; 36D9
19	Ireland SW and SE coast	VIIg,j	31-33D9-E0; 31E1; 32E1-E2; 33E2-E3
20	NW Labadie, Baltimore and Galley	VIIg,j	
21	Jones and Cockburn	VIIg,h,j	27-29E1-E2; 31E2-E4; 32E3
22	Smalls	VIIg	
23	Bay of Biscay north	VIIIa	22-24E6-E7; 23-24E5
24	Bay of Biscay south	VIIIb	20-21E7-E8; 19E8
25	North Galicia	VIIIc	15E0-E1; 16E1
26	West Galicia	IXa	13-14E0-E1
27	North Portugal (North of Cape Espichel)	IXa	6-12E0; 9-12E1
28	South-west Portugal (Alentejo)	IXa	3-5E0-E1
29	South Portugal (Algarve)	IXa	2E0-E2
30	Gulf of Cadiz	IXa	2-3E2-E3
31	Cantabrian Sea	VIIIc	16E4-E7
32	Norwegian Deep	IVa	44-52F2-F6; 43F5-F7
33	Off Horn Reef	IVb	39-41E4; 39-41E5

Anlage III (Abschnitt C)

Grundeinteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (MP)

	Schiffslänge	< 12 m	12 – < 24 m	24 – < 40 m	≥ 40 m
	Fangtechnik				
Bewegliches Gerät	Baumkurren				
	Grundschleppnetz und Grundwaden				
	Pelagisches Schleppnetz und Waden				
	Dredgen				
	Polyvalent				
Stationäres Gerät	Gerät mit Haken	(1)			
	Treib- und Stellnetze				
	Körbe und Fallen				
	Polyvalent				
Polyvalente Fanggeräte	Kombination beweglichen und stationären Fanggeräts				

(1) Aggregierte Daten für alle stationären Fanggeräte.

Anmerkung 1: Umfasst eine Fanggerätkategorie weniger als 10 Schiffe, kann diese Gruppe mit der benachbarten Längenkategorie zusammengelegt werden; dies muss im nationalen Programm angegeben werden.

Anmerkung 2: Verwendet ein Schiff mehr als 50 % seiner Zeit auf den Einsatz eines bestimmten Fanggeräts, so sollte es dieser Gruppe zugeordnet werden.

Anmerkung 3: Länge als Länge über alles.

Anlage IV (Abschnitt C)

Genauere Unterteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (EP)

Schiffslänge		< 10 m	10 – < 12 m	12 – < 18 m	18 – < 24 m	24 – < 40 m	≥ 40 m
Fangtechnik							
Bewegliches Gerät	Baumkuren	Nordsee < 221 kW					
		Nordsee ≥ 221 kW					
		Außerhalb der Nordsee					
	Grundschleppnetz und Grundwade	Grundschleppnetz					
		Snurrewade und schottisches Wadennetz					
		Polyvalent					
	Pelagische Schleppnetze und Waden	Pelagisches Schleppnetz					
		Pelagische und Ringwade					
		Polyvalent					
	Dredgen						
	Bewegliches Gerät, polyvalenter Einsatz						
Stationäres Gerät	Fanggerät mit Haken	Langleinen					
		Anderes Fanggerät mit Haken					
	Treib- und Stellnetze						
	Körbe und Fallen						
Polyvalente Fanggeräte	Stationäres Fanggerät, polyvalenter Einsatz						

*Anlage V (Abschnitt D)***Einheit der Fangleistung nach Fangtechniken**

Fangtechnik	Einheit Fangleistung
Bewegliches Fanggerät	kW und BRZ
Stationäres Fanggerät	BRZ
Polyvalent	kW

*Anlage VI (Abschnitt D)***Bestände mit spezifischem Fischereiaufwand**

Art und Gebiet	Schwelle 1 (¹)	Schwelle 2 (²)
Lachs (Ostsee)	30 %	5 %
Kabeljau (alle Gebiete)	30 %	5 %
Schellfisch (alle Gebiete)	30 %	5 %
Seelachs (alle Gebiete)	30 %	5 %
Wittling (alle Gebiete)	30 %	5 %
Scholle (alle Gebiete)	30 %	5 %
Seezunge (alle Gebiete, außer Mittelmeer)	10 %	5 %
Seezunge (Mittelmeer)	30 %	5 %
Kaisergranat (alle Gebiete)	30 %	5 %
Seehhecht (alle Gebiete)	30 %	5 %
Sardelle (alle Gebiete)	30 %	5 %
Sardine (alle Gebiete)	50 %	5 %
Makrele (alle Gebiete)	50 %	10 %
Stöcker (alle Gebiete)	50 %	10 %
Schwertfisch (alle Gebiete)	30 %	5 %
Roter Thun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Großaugenthun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Weißen Thun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Gelbflossenthun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Hering (alle Gebiete)	50 %	10 %
Sprotte (alle Gebiete)	50 %	10 %
Sandaal (alle Gebiete)	70 %	
Stintdorsch (alle Gebiete)	70 %	

(¹) Ein Fangtag gilt als gezielte Befischung einer Art, wenn der Anteil dieser Art am Gesamttagesfang höher ist als Schwelle 1.

(²) Ein Fangtag gilt als deutlicher Eingriff in einen Bestand, wenn der Anteil der betreffenden Art höher ist als Schwelle 2.

*Anlage VII (Abschnitt D)***Zielarten und Tiefen (EP)**

Bestand	Gebiet	Schwelle
Kabeljau	NAFO	30 %
Grenadierfisch	Alle Gebiete	30 %
Schwarzer Heilbutt	Alle Gebiete	30 %
Rotbarsch	Alle Gebiete	30 %
Pandalus spp.	Alle Gebiete	30 %
Pagellus bogaraveo	ICES	30 %
Aphanopus carbo	ICES	30 %
Argentina silus	ICES	30 %
Beryx spp.	ICES	30 %
Coryphaenoides rupestris	ICES	30 %
Hoplostethus atlanticus	ICES	30 %
Molva dypterygia	ICES	30 %
Molva molva	ICES	30 %

Tiefenbereiche: 0 bis 200 m, 201 bis 500 m, 501 bis 1 000 m, > 1 000 m.

*Anlage VIII (Abschnitt D)***Fangtechniken zur Aufwandsbestimmung (MP)**

Fangtechnik		
Bewegliches Gerät	Baumkurren	Nordsee < 221 kW
		Nordsee ≥ 221 kW
		Außerhalb der Nordsee
	Grundschleppnetze und Grundwaden	Grundschleppnetz
		Snurrewaden und schottische Wadennetze
		Insgesamt
	Pelagische Schleppnetze und Waden	Pelagisches Schleppnetz
		Pelagische Wade und Ringwade
		Insgesamt
	Dredgen	
	Bewegliche Geräte insgesamt	
Stationäres Gerät	Fanggerät mit Haken	Langleinen
		Anderes Fanggerät mit Haken
	Treib- und Stellnetze	
	Reusen und Fallen	
	Insgesamt	
Alle Fangtechniken insgesamt		

*Anlage IX (Abschnitt D)***Bestimmung des Fischereiaufwands einzelner Fangeinsätze (EP)**

Fangerät	Variable
Schleppnetze	Schleppdauer × kW
Ringwaden	Anzahl Hols
Netze	Anzahl Netze × Länge × Stellzeit
Langleinen	Anzahl Haken × Aussetzzeit
Reusen und Fallen	Anzahl × jährliche Stellzeit

*Anlage X (Abschnitt D)***Detaillierte Aufschlüsselung der Fangtechniken (EP)****I. Bewegliches Fanggerät**

a) Baumkuren

1. Maschinenleistung < 221 kW bei Schiffen in der Nordsee
 - i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
2. Maschinenleistung ≥ 221 kW bei Schiffen in der Nordsee
 - i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
3. Baumkurrenfänger außerhalb der Nordsee
 - i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

b) Grundsleppnetze und Grundwaden

1. Grundsleppnetze
 - i) einfaches Schleppnetz, Gespannschleppnetz, Doppelnetz, sonstiges Mehrfachgeschirr-Schleppnetz, Schleppnetz mit vier Blättern, hochstauendes Schleppnetz
 - ii) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
 - iii) i) und ii) können kombiniert werden

2. Snurrewaden

- i) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

3. Schottisches Wadennetz

- i) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

c) Pelagisches Schleppnetz und Wade

1. Pelagisches Schleppnetz

- i) Einfaches Schleppnetz, Gespannschleppnetz
- ii) Maschenöffnung: Schleppnetz: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm (Atlantik und Nordsee); < 32 mm, 32-90 mm, 91-105 mm, 106-119 mm, ≥ 120 mm (Ostsee); 14-49 mm, 50-99 mm, 100-119 mm, ≥ 120 mm (Mittelmeer).

2. Pelagisches Wadennetz und Ringwaden

- i) mit Fischlocker (FAD — Fish aggregating device)
- ii) ohne FAD

d) Dredgen

- i) hydraulische Dredge
- ii) sonstige Dredgen

II. Stationäres Fanggerät

a) Stellnetze und Leinen

1. Stellnetze
 - i) Trammelnetze
 - ii) Verwickelnetze

- iii) Kiemennetze
 - iv) Unterteilung nach Maschenöffnung, auch zulässig: 10-99 mm, 100-119 mm, ≥ 120 mm (Atlantik und Nordsee); < 105 mm, 105-119 mm, ≥ 120 mm (Ostsee)
 - 2. Langleinen
 - i) Oberflächen-Langleinen
 - ii) Grundleinen
 - iii) Pelagische Leinen
 - 3. Anderes Gerät mit Haken
 - i) Schleppangel
 - ii) Angelleine mit Lebendköder
 - iii) Angelleine ohne Lebendköder
 - b) Treibnetze
 - i) Maschenöffnungen für die Ostsee: ≤ 30 mm, ≥ 150 mm
 - ii) Maschenöffnungen für das Mittelmeer: ≤ 150 mm, 151-299 mm, ≥ 300 mm
 - c) Reusen und Fallen
 - i) Fischfallen aller Art einschließlich Reusen
 - ii) Reusen für den Krebstierfang mit möglicher Unterteilung nach Zielarten.
-

Anlage XI (Abschnitt E)

Zielbestände der Freizeitfischerei (MP)

1. Lachs (Meeresgewässer Ostsee und Nordsee):

Fangmengen nach Gewicht und Anzahl:

nach geographischen Gebieten gemäß Anlage I Ebene 2.

2. Roter Thun (alle Gebiete):

Fangmengen nach Gewicht und Anzahl:

— jährlich,

— geographische Gebiete nach Anlage I Ebene 2,

— Unterscheidung nach Stückgewicht unter und über 10 kg.

*Anlage XII (Abschnitt E)***Bestandsliste für Anlande- und Rückwurfskontrollen (MP)**

ERLÄUTERUNG:

Fang- und Anlandekontrollen. Bei der Schichtung der Stichproben gebührt der Gesamt-/Flottenebene Vorrang, mit monatlichen, vierteljährlichen oder jährlichen Stichproben und Aufschlüsselung der Daten nach Rechtecken, Abteilungen oder Gebieten.

Schichtung der Stichproben:

M	Monatlich nach Fangtechniken (Anlage III)
N	Monatlich insgesamt
Q	Vierteljährlich nach Fangtechniken (Anlage III)
R	Vierteljährlich insgesamt
Y	Jährlich nach Fangtechniken (Anlage III)
Z	Jährlich insgesamt

Gebietsunterteilung:

0	Funktionale Einheit
1	ICES: statistisches Rechteck
2	ICES/NAFO-Abteilungen
3	ICES/NAFO-Untergebiete
4	ICCAT: 1° Rechteck
5	ICCAT: 5° Rechteck
6	FAO — Abteilung
7	FAO — Untergebiet
8	FAO — Gebiet

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP		

Ostsee, ICES-Gebiet III (außer Skagerrak)

Hering	Clupea harengus	IIIb-c	Q2	M1	
Hering	Clupea harengus	IIIId	Q2	M1	
Hering	Clupea harengus	IIIa S	Q2	M1	
Kabeljau	Gadus morhua	IIIa S	Q2	M2	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	IIIb-d	Q2	M2	Jährlich
Kaisergranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	Q0	M0	Jährlich
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIa	Q2	M1	Jährlich
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIb-d	Q2	M1	Jährlich
Lachs	Salmo salar	IIIb-d	R2	Q1	
Meerforelle	Salmo trutta	IIIb-d	R2	Q2	
Seezunge	Solea solea	IIIa	R2	Q1	Jährlich
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIb-d	Q2	M1	
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIa S	Q2	M1	

Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Norden)

Sandaal	Ammodytidae	IIIa N	Q2	M1	
Hering	Clupea harengus	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	IIIa N	Q2	M2	Jährlich
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Seehuhn	Merluccius merluccius	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Blauer Wittling	Micromesistius poutassou	IIIa N	Q2	M1	
Kaisergranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	Q0	M0	Jährlich
Tiefseegarnelen	Pandalus spp.	IIIa N	R2	Q1	
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Seelachs	Pollachius virens	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Makrele	Scomber scombrus	IIIa N	Q2	M1	
Seezunge	Solea solea	IIIa N	R2	Q1	Jährlich
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIa N	Q2	M1	
Stintdorsch	Trisopterus esmarkii	IIIa N	Q2	M1	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP		

ICES-Gebiet I, II

Atlanto-Skandischer Hering	Clupea harengus	IIa, V	Q2	M2	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	I, II	Q2	M2	Jährlich
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	I, II	Q2	M2	Jährlich
Garnele	Pandalus borealis	I, II	Y2	Q2	
Seelachs	Pollachius virens	I, II	Q2	M2	Jährlich
Rotbarsch	Sebastes spp.	I, II	Y3	Q2	

Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIId

Sandaal	Ammodytidae	IV	Q1	M1	
Hering	Clupea harengus	IV, VIId	Q2	M1	Jährlich
Garnele	Crangon crangon	IV, VIId	Q1	M1	
Meerbarsch	Dicentrarchus labrax	IV, VIId	Y3	Q3	
Kabeljau	Gadus morhua	IV, VIId	Q2	M1	Jährlich
Vierfleckbutt	Lepidorhombus boscii	IV, VIId	Y2	Q2	
Flügelbutt	Lepidorhombus whiffagonis	IV, VIId	Y2	Q2	
Budegassa-Anglerfisch	Lophius budegassa	IV, VIId	Y2	Q2	
Seeteufel	Lophius piscatorius	IV, VIId	Y2	Q2	
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	IV, VIId	Q2	M1	Jährlich
Wittling	Merlangius merlangus	IV, VIId	Q2	M1	Jährlich
Blauer Wittling	Micromesistius poutassou	IV, VIId	Q2	M2	
Limande	Microstomus kitt	IV, VIId	Z2	R2	
Gewöhnliche Meerbarbe	Mullus barbatus	IV, VIId	Z2	Q2	
Streifenbarbe	Mullus surmuletus	IV, VIId	Z2	Q2	
Kaisergranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	Q0	M0	Jährlich
Tiefeegarnele	Pandalus borealis	IV	R2	Q1	
Jakobs-/Kammmuschel	Pecten spp.	VIId	Z2	Q2	
Scholle	Pleuronectes platessa	IV	Q2	M1	Jährlich
Scholle	Pleuronectes platessa	VIId	Q2	M1	Jährlich
Seelachs	Pollachius virens	IV, VIId	Q2	M1	Jährlich
Steinbutt	Psetta maxima	IV, VIId	Q2	M1	
Nagelrochen	Raja clavata	IV, VIId	Z2	R2	
Atlantischer Sternrochen	Raja radiata	IV, VIId	Z2	R2	
Kuckucksrochen	Raja naevus	IV, VIId	Z2	R2	
Fleckrochen	Raja montagui	IV, VIId	Z2	R2	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP		
Andere Rochen	Rajidae	IV, VIId	Z2	R2	
Makrele	Scomber scombrus	IV, VIId	Q2	M1	
Glattbutt	Scophthalmus rhombus	IV, VIId	Q2	M1	
Seezunge	Solea solea	IV	Q2	M1	
Seezunge	Solea solea	VIId	Q2	M1	
Sprotte	Sprattus sprattus	IV, VIId	Q1	M1	
Stöcker	Trachurus spp.	IV, VIId	Z2	R2	
Stintdorsch	Trisopterus esmarki	IV	Q1	M1	

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete II, V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV

Degenfisch	Aphanopus spp.	IXa, X	Q2	Q3	
Schleimkopf	Beryx spp.	X	R2	Q2	
Taschenkrebs	Cancer pagurus	Alle Gebiete	Z2	Y2	
Hering	Clupea harengus	VIa, VIIa, b, c, j	Q2	M1	Jährlich
Meeraal	Conger conger	X	R2	Q2	
Grenadierfisch	Coryphaenoides rupestris	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Sebarsch	Dicentrarchus labrax	Alle Gebiete (außer IX)	Y2	Q2	
Sardelle	Engraulis encrasiculus	IXa (nur Cadiz)	Q2	M2	
Sardelle	Engraulis encrasiculus	VIII	Q2	M1	
Kabeljau	Gadus morhua	VIa, VIb, VIIa, VIIb-k, VIII, XII, XIV	Q2	M2	
Blaumaul	Helicolenus dactylopterus	IXa, X	Q2	M2	
Hummer	Homarus gammarus	Alle Gebiete	Z2	Y2	
Atlantischer Sägebauch	Hoplostethus atlanticus	Alle Gebiete	Z2	Y2	
Vierfleckbutt	Lepidorhombus boscii	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa-e, IX, X	Q2	M2	
Flügelbutt	Lepidorhombus whiffagonis	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa-e, IX, X	Q2	M2	
Gewöhnlicher Kalmar	Loligo vulgaris	VIIIc, IXa	Y2	Q2	
Budegassa-Anglerfisch	Lophius budegassa	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa, b, d, e	Q2	M2	
Budegassa-Anglerfisch	Lophius budegassa	VIIIc, IX	Q2	M2	
Seeteufel	Lophius piscatorius	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa, b, d, e	Q2	M2	
Seeteufel	Lophius piscatorius	VIIIc, IX	Q2	M2	
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	Vb, VI, XII, XIV	Y2	Q2	Jährlich
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	VIa, VIb, VIIa, VII, VIII, XII, XIV	Q2	M2	Jährlich
Wittling	Merlangius merlangus	Vb, VI, XII, XIV, VIIa, VIIb-k, VIII	Q2	M2	Jährlich

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP		
Wittling	Merlangius merlangus	IX	Y2	Q2	
Seehecht	Merluccius merluccius	IIIa, IV, VI, VII, VIIIa, b, VIIIc, IXa	Q2	M2	
Blauer Wittling	Micromesistius poutassou	I-IX, XII, XIV	Q2	M1	
Blauleng	Molva dypterygia	X	R2	Q2	
Leng	Molva molva	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Streifenbarbe	Mullus surmuletus	Alle Gebiete	Z2	Y2	
Kaisergranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	Q0	M0	
Gewöhnlicher Krake	Octopus vulgaris	VIIIC, IXa	Y2	Q2	
Garnele	Parapenaeus longirostris, Aristeus antennatus	VIIIC, IXa	Y2	Q2	
Mittelmeer-Gabeldorsch	Phycis phycis	X	Q2	M2	
Scholle	Pleuronectes platessa	VIIa, VIIe-g	Q2	M2	
Seelachs	Pollachius virens	Vb, VI, XII, XIV	Q2	M2	
Seelachs	Pollachius virens	VII, VIII	Y2	Q2	
Wrackbarsch	Polyprion americanus	X	Y2	Q2	
Blonde	Raja brachyura	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Nagelrochen	Raja clavata	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Fleckrochen	Raja montagui	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Kuckucksrochen	Raja naevus	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Sonstige Rochen	Rajidae	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	Va, XII, XIV	Y2	Q2	
Sardine	Sardina pilchardus	VIII, IX	Q2	M1	
Spanische Makrele	Scomber japonicus	VIII, IX	Y2	R2	
Makrele	Scomber scombrus	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX	Q2	M1	
Rotbarsch	Sebastes spp.	Va, XII, XIV	Q2	M2	
Gemeiner Tintenfisch	Sepia officinalis	VIIIC, IXa	Y2	Q2	
Seezunge	Solea solea	VIIa, VIIe, VIIf, g, VIIIa, b	Q2	M2	
Seezunge	Solea solea	VIIb, c, VIIh, j, k, IXa	Y2	Q2	
Meerbrasse	Sparidae	VIIIC, IXa, X	Y2	Q2	
Blauer Stöcker	Trachurus picturatus	X	Q2	M2	
Stöcker	Trachurus trachurus	IIa, IVa, V, VI, VII, VIII, IX	Q2	M1	
Franzosendorsch	Trisopterus luscus	VIIIC, Ixa	Y2	Q2	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP		
Mittelmeer					
Afrikanische Tiefseegarnele	<i>Aristeus antennatus</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Rote Tiefseegarnele	<i>Aristeomorpha foliacea</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Gelbstriemen	<i>Boops boops</i>	3,1	Y,6	Q,6	
Meerbarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	1,2	Y,6	Q,6	
Zirrenkrake	<i>Eledone cirrosa</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Moschuskrake	<i>Eledone moschata</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Sardelle	<i>Engraulis encrasiculus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Grauer Knurrhahn	<i>Eutrigla gurnardus</i>	1.3, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Segelfisch	<i>Istiophoridae</i>	Alle Gebiete	Q5	Q4	
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	1.3, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Kaisermanat	<i>Nephrops norvegicus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q6	M,6	
Rotbrasse	<i>Pagellus erythrinus</i>	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Furchengarnele	<i>Penaeus kerathurus</i>	3,1	Y,6	Q,6	
Pikarels	<i>Spicara maris</i>	3,1	Y,6	Q,6	
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Vieräugiger Spiegelrochen	<i>Raja miraletus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>	Alle Gebiete	Q5	Q4	
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	1.3, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Hai	<i>Selachii</i>	Alle Gebiete	Q5	Q4	
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	1.3, 2.1, 3.1	Q6	M,6	
Seezunge	<i>Solea vulgaris</i>	1.2, 2.1, 3.1	Y,6	Q,6	
Goldbrasse	<i>Sparus aurata</i>	1.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Mittelmeerstöcker	<i>Trachurus mediterraneus</i>	1.1, 1.3, 3.1	Y,6	Q,6	
Weißen Thun	<i>Thunnus alalunga</i>	Alle Gebiete	Q5	Q4	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP		
Roter Thun	Thunnus thynnus	Alle Gebiete	Q5	Q4	
Stöcker	Trachurus trachurus	1.1, 1.3, 3.1	Y,6	Q,6	
Roter Knurrhahn	Trigla lucerna	1.3, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Schwertfisch	Xiphias gladius	Alle Gebiete	Q5	Q4	

NAFO-Gebiete

Kabeljau	Gadus morhua	2J3KL	Y2	Q2	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	3M	Y2	Q2	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	3NO	Y2	Q2	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	3Ps	Y2	Q2	
Rotzunge	Glyptocephalus cynoglossus	3NO	Y2	Q2	
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3LNO	Y2	Q2	
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3M	Y2	Q2	
Gelbschwanzflunder	Limanda ferruginea	3LNO	Y2	Q2	
Grenadierfisch	Macrouridae	SA 2 + 3	Y2	Q2	
Tiefseegarnelen	Pandalus spp.	3M	Y2	Q2	Jährlich
Rochen	Raja spp.	SA 3	Y2	Q2	
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	3KLMNO	Y2	Q2	Jährlich
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	1D	Y2	Q2	
Rotbarsch	Sebastes spp.	3M	Y2	Q2	Jährlich
Rotbarsch	Sebastes spp.	3LN	Y2	Q2	Jährlich
Rotbarsch	Sebastes spp.	3O	Y2	Q2	

Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik

Fregattmakrele	Auxis spp.		Y	M4	Jährlich
Falscher Bonito	Euthynnus alleteratus		Y	M4	Jährlich
Segelfische	Istiophoridae		Y	M4	Jährlich
Echter Bonito	Katsuwonus pelamis		M5	M4	
Pelamide	Sarda sarda		Y	M4	Jährlich
Dornhai	Squalidae		Y	M4	Jährlich
Weißer Thun	Thunnus alalunga		M5	M4	
Gelbflossenthun	Thunnus albacares		M5	M4	Jährlich
Großaugenthun	Thunnus obesus		M5	M4	Jährlich
Roter Thun	Thunnus thynnus		M5	M4	
Schwertfisch	Xiphias gladius		M5	M4	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP		

CECAF FAO 34

Schwarzer Degenfisch	Aphanopus carbo	Madeira	Q2	M2	
Seehecht	Merluccius spp.	EG-Atlantik	Q6	M6	
Gewöhnlicher Krake	Octopus vulgaris	EG-Atlantik	Q4	M4	
Rosa Geißelgarnele	Parapeneus longirostris	EG-Atlantik	Q2	M2	
Südliche Rosa Geißelgarnele	Penaeus notialis	EG-Atlantik	Q3	M3	
Sardine	Sardina pilchardus	EG-Atlantik	Q5	M5	
Spanische Makrele	Scomber japonicus	Madeira	Q2	M2	
Stöcker	Trachurus spp.	Madeira	Q2	M2	

WECAF

Südlicher Schnapper	Lutjanus purpureus	AWZ Französisch-Guyana	Y6	Q7	
Garnele	Penaeus subtilis	AWZ Französisch-Guyana	M6	M7	

*Anlage XIII***Fakultative Bestandsliste für das erweiterte Programm EP**

Art	Gebiet	Stichproben
		Schichten

Ostsee, ICES-Gebiet III (außer Skagerrak)

Aal	<i>Anguilla anguilla</i>	IIIb-d	Z2
Große Maräne	<i>Coregonus lavaretus</i>	IIId	R2
Hecht	<i>Esox lucius</i>	IIId	R2
Kliesche	<i>Limanda limanda</i>	IIIb-d	R2
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IIIa S	R2
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IIIa S	R2
Seehaecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa S	R2
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis</i>	IIId	R2
Flunder	<i>Platichthys flesus</i>	IIIb-d	R2
Flunder	<i>Platichthys flesus</i>	IIIb-c	R2
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IIIa S	R2
Steinbutt	<i>Psetta maxima</i>	IIIb-d	R2
Zander	<i>Stizostedion lucioperca</i>	IIId	R2

Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Norden)

Kliesche	<i>Limanda limanda</i>	IIIa N	R2
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IIIa N	R2
Hai	<i>Squalidae</i>	IIIa N	Z3

ICES-Gebiet I, II

Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	I, II	Y3
--------------------	-------------------------------------	-------	----

Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIId

Seewolf	<i>Anarhichas spp.</i>	IV	Z3
Glasauge	<i>Argentina spp.</i>	IV	Z3
Lumb	<i>Brosme brosme</i>	IV	Z3
Rotzung	<i>Glyptocephalus cynoglossus</i>	IV	Z3
Blaumaul	<i>Helicolenus dactylopterus</i>	IV	Z3
Kliesche	<i>Limanda limanda</i>	IV, VIId	Z2
Nordatlantik-Grenadier	<i>Macrourus berglax</i>	IV	Z3
Seehaecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IV, VIId	Z2
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	IV	Z3
Leng	<i>Molva molva</i>	IV	Z3

Art	Gebiet	Stichproben	
		Schichten	
Mittelmeer-Gabeldorsch	Phycis phycis	IV	Z3
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	IV	Z3
Lachs	Salmo salar	VI	Z0
Rotbarsch	Sebastes spp.	IV	Z3
Tiefseehaie	Selachii	IV	Z3
Kleine Haie	Selachii	IV, VIId	Z3
Dornhai	Squalus acanthias	IV, VIId	Z3

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete II, V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV

Degenfisch	Aphanopus spp.	Alle Gebiete, außer IXa, X	Z2
Glasauge	Argentina spp.	Alle Gebiete	Y2
Adlerfisch	Argyrosoma regius	Alle Gebiete	Z2
Schleimkopf	Beryx spp.	Alle Gebiete, außer X	Z2
Helmschnecke	Busycon spp.	Alle Gebiete	Y2
Meeraal	Conger conger	Alle Gebiete, außer X	Y2
Seebarsch	Dicentrarchus labrax	IX	Y2
Rotzunge	Glyptocephalus cynoglossus	VI, VII	Y2
Blaumaul	Helicolenus dactylopterus	Alle Gebiete, außer IXa, X	Z2
Gewöhnlicher Kalmar	Loligo vulgaris	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa	Y2
Lodde	Mallotus villosus	XIV	Y2
Bastardzunge	Microchirus variegatus	Alle Gebiete	Y2
Limande	Microstomus kitt	Alle Gebiete	Z2
Blauleng	Molva dypterygia	Alle Gebiete, außer X	Y2
Gewöhnlicher Krake	Octopus vulgaris	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa	Z2
Tiefseegarnelen	Pandalus spp.	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa	Z2
Mittelmeer-Gabeldorsch	Phycis phycis	Alle Gebiete, außer X	Z2
Scholle	Pleuronectes platessa	VIIb,c, VIIh,j,k, VIII, IX, X	Y2
Pollack	Pollachius pollachius	Alle Gebiete	Y2
Lachs	Salmo salar	Alle Gebiete	Z0
Gemeiner Tintenfisch	Sepia officinalis	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa	Z2
Meerscheide	Solen spp.	Alle Gebiete	Z2

	Art	Gebiet	Stichproben
			Schichten
Meerbrasse	Sparidae	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa, X	Z2
Dornhai	<i>Squalus acanthias</i>	Alle Gebiete	Y2
Mittelmeerstöcker	<i>Trachurus mediterraneus</i>	VIII,IX	Y2
Franzosendorsch	<i>Trisopterus spp.</i>	Alle Gebiete, außer IXa, VIIc	Z2
Andere Tiefseearten		Alle Gebiete	Z2

Mittelmeer

Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	1.1, 3.1	Y6
Venusmuschel	<i>Veneridae</i>	2.1, 2.2	Q6

NAFO-Gebiete

Tiefseegarnele	<i>Pandalus spp.</i>	3LN	Y2
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	SA 1	Y2

CECAF FAO 34

Sardelle	<i>Engraulis encrasiculus</i>		Y7
Degenfisch	<i>Lepidopus caudatus</i>	Mauretanien	Y7
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	EG-Atlantik	Y7
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>	Mauretanien	Q7
Sardinelle	<i>Sardinella aurita</i>	Mauretanien, EG-Atlantik	Y7
Madeirasardinelle	<i>Sardinella maderensis</i>	Mauretanien, EG-Atlantik	Y7
Spanische Makrele	<i>Scomber japonicus</i>	Mauretanien	Y7
Tintenfisch	<i>Sepia hierredda</i>	EG-Atlantik	Y7
Verschiedene Fischarten	Sparidae, Serranidae, Haemulidae	EG-Atlantik	Y7
Stöcker	<i>Trachurus trachurus</i>	Mauretanien	Y7
Kunene Bastardmakrele	<i>Trachurus trecae</i>	Mauretanien	Y7
Degenfisch	<i>Trichiuridae</i>		Y7

CCAMLR FAO 58

Bändereisfisch	<i>Champsoccephalus gunnari</i>	Kerguelen	Y6
Schwarzer Seehecht	<i>Dissostichus eleginoides</i>	Kerguelen	Y6
Grenadierfisch	Macrouridae	Kerguelen, Crozet	Y6
Graue Notothenia	<i>Notothenia squamifrons</i>	Kerguelen	Y6
Rochen	<i>Raja spp.</i>	Kerguelen, Crozet	Y6

Art	Gebiet	Stichproben
		Schichten

Südwestatlantik FAO 41

Schwarzer Seehecht	<i>Dissostichus eleginoides</i>	Argentinien/UK	Y7
Rosa Kingklip	<i>Genypterus blacodes</i>	Argentinien/UK	Y7
Argentinischer Kurzflossenkalmar	<i>Illex argentinus</i>	Argentinien/UK	Q7
Patagonischer Kalmar	<i>Loligo gahi</i>	Argentinien/UK	Q7
Grenadierfisch	<i>Macrourus spp.</i>	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Grenadier	<i>Macruronus magellanicus</i>	Argentinien/UK	Y7
Südlicher Seehecht	<i>Merluccius australis</i>	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Seehecht	<i>Merluccius hubbsi</i>	Argentinien/UK	Q7
Südlicher Blauer Wittling	<i>Micromesistius australis</i>	Argentinien/UK	Y7
Notothenia	<i>Notothenia spp.</i>	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Felsendorsch	<i>Salilota australis</i>	Argentinien/UK	Y7

Angola FAO 47

Tiefseegarnele	<i>Aristeus varidens</i>	Angola	Q7
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	Angola	Q7
Geißelgarnele	<i>Penaeus spp.</i>	Angola	Q7

*Anlage XIV***Survey-Verzeichnis (MP, EP)**

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	

Ostsee

BITS 1st/4rd Quarter	IIIaS, IIIb-c	1. und 4. Quartal	Kabeljau und andere Grundfischarten	129-157	510	1
IBTS 1st/3rd Quarter	IIIa	1. und 3. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	22-26	95	1
Herring acoustic survey	IIIa, IIIb-d	3. und 4. Quartal	Hering, Sprotte	60-74	180	1
Sprat acoustic survey	IIIc-d	2. Quartal	Sprotte	32-39	85	1
Herring larvae survey	IIIc	2. Quartal	Heringslarven	54-66	400	2
German flatfish survey	IIIc	3. Quartal	Flunder	24-30	20	2

Nordsee und östlicher Ärmelkanal und Gebiet II

IBTS 1st quarter	IV, IIIa	1. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	117-143	360	1
Atlan/Scand. herring survey	IIa	Mai	Hering, Blauer Wittling	27-33	90 + track	1
IBTS 3rd quarter	IV, IIIa	3. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	117-143	360	1
NS herring acoustic survey	IV, IIIa	Juli	Hering, Sprotte	68-83	150 + track	1
BTS	IVb, IVc, VIId	3. Quartal	Scholle, Seezunge	50-62	280	1
Sole net survey	IVb, IVc	3. Quartal	Seezunge, Scholle	14-17	60	1
Demersal young fish survey	Nordseeküsten	3. und 4. Quartal	Scholle, Seezunge, Geißelgarnele	117-143	1 000	1
Herring larvae survey	IV, VIId	1. und 4. Quartal	Herings-/Sprottenlarven	37-45	390	2
Greenland halibut survey	Anhang IIb	Oktober (seit 1997)	Schwarzer Heilbutt	27-33	120 aus 300-750 m Wassertiefe	2
Nephrops TV survey	IVa, IVb	2. Quartal	Kaisergranat	17-21	90	2

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
Channel ground fish survey	VII d	4. Quartal	Wittling, Kabeljau, Stintdorsch, Scholle, Kuckucks-Knurrhahn, Streifenbrasse, Meerbarbe	27-33	100	2
German cod survey	Deutsche Bucht	1. und 4. Quartal	Kabeljau, Wittling, Scholle und Kliesche	14-18	70	2

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal

Western IBTS 4th quarter	VII a, VII, VIII, IX a	Oktober/November	Grundfisch-survey (Gadidae und pelagische Arten) Abundanzindizes	149-182	580	1
ISBCBTS	VII a, f, g	September	Seezunge, Scholle	22-26	120	1
Mackerel/Horse mackerel egg survey	VII a, VII, VIII, IX a	Januar bis Juli (alle 3 Jahre)	Eierproduktion Makrele, Stöcker	252-308	1 750 Plankton/ 50 Grundtrawls	1
Spawning/Pre spawning herring acoustic survey	VII a, VII a, g	Januar, März, Juli, September, November	Hering, Sprotte	126-154	Acoustic track	1
Sardine, Anchovy, Horse mackerel acoustic survey	VIII + IX	März, April, Mai	Sardine, Sardelle, Makrele, Stöcker, Abundanzindizes	77-95	140	1
BIOMAN	VIII	Mai	Sardelle SSB (DEP)	18-22	600/20 pelagische Hols	1
RESSGASC	VIII a, b	Mai und Oktober	Abundanzindizes, Rückwürfe bei Seehecht, Seezunge	22-26	70	1
Nephrops TV survey	VII a	Februar und August/ September	Kaisergegranat anhand Zählung der Höhlenlöcher	28-34	200	2
WCBTS	VII e	Oktober	Seezunge, Scholle, Seeteufel, Limande	7-9	55	2
Egg production survey	VII a	Januar bis Mai (alle 5 Jahre)	Eierproduktion (Demersal)	58-70	800	2
DARD groundfish	VII a	März	Grundfisch-Survey (Gadidae und pelagische)	9-11	45	2
DARD herring larvae	VII a	November	Larvenindizes: Hering	5-6	60	2
DARD MIK-net	VII a	Mai/Juni	Indizes pelagische Jungfische: Gadidae	5-6	45	2
DARD nephrops	VII a	April und August	Verteilung und Biologie: Kaisergranaat	14-18	80	2

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
Juvenile plaice survey	VIIa	Mai	Junge Schollen	6-8	25	2
Nephrops	VIIa	Juni	Kaisergranat-Ökologie	6-8	25	2
Cod tagging	VIIa, b, VIa-b	März	Kabeljau	9-11	30	2
Egg and larval survey	VI	April	Demersal (Gadidae)	25-31	70	2
ARSA	IXa	März	Abundanzindizes für Grundbestände	15-19	50	2
Sardine-acoustic survey (SAR)	IXa	Nov	Abundanzindizes, Rekrutierung	23-29	40	2
Nephrops	IXa	Juni	Abundanzindizes/ Rekrutierung Kaisergranat	15-19	60	2
Groundfish survey summer	IXa	Juli/August	Abundanz für Seehecht, Stöcker, Makrele	23-28	65	2
Deep sea fish survey	IXa	August/September	Abundanzindizes für Tiefseebestände	41-50	130	2
ARQDAÇO	X	April/Mai	Abundanz für Blaumaul, Gabeldorsch, Schleimkopf, Meeraal, Zahnbrasse	41-50	35	2
DEEP	X	4. Quartal	Verteilung und Abundanz	27-33	25	2
PELAGICOS	X	3. Quartal	Verteilung und Abundanz für Thunfisch und Haie	27-33	25	2
Sardine DEPM	VIIIc, IXa	Frühjahr (VIII) Winter (IX) (alle 3 Jahre)	Sardinen SSB und CUFES für bessere Abschätzungen	108-132	1 200	1
Greenland groundfish survey	ICES XIV, NAFO SA1	September/Oktober	Verteilung, Abundanz, Biomasse, Rekrutierung für Zielart Kabeljau und andere Arten	42-52	70 bis zu 400 m	2
IBTS (WCGFS)	VIIe-k, VIIa	März	Grundfisch-Survey (Gadidae und pelagische)	27-33	80	2
Scottish West Coast, young fish survey	VIIa, VIIa	März	Gadidae, Hering, Makrele	19-23	60	2
Rockall survey	VIb	September (alle 2 Jahre)	Schellfisch	12-14	40	2
Redfish survey	Irminger Sea	Juni (alle 2 Jahre)	Rotbarsch-Abundanz, Alter	24-30	20	1

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	

Mittelmeer

MEDITS	37(1, 2, 3.1)	2. Quartal	30 Arten	320-391	1 100	1
PELMED	37(2)		Sardine, Sardelle (Abundanzindizes)	23-28	15	2
GRUND	37(1,2)		Biologische Daten für 10 Zielarten	81-99	1 080	2
ANCHOVY	37(3.1)		Abundanzschätzung Sardelle	11-13	110	2
Ecomed	37(1)	November bis Dezember	Sardine, Sardelle (Abundanzindizes)	27-33	55	2
SARDINE	37(3.1, 2.2)		Abundanzschätzung Sardine	27-33	110	2

NAFO-Gebiet

Flemish cap groundfish survey	3M	Juli (seit 1988)	Kabeljau, Räue Scharbe, Rotbarsch, Schwarzer Heilbutt, Nordatlantik-Grenadier, Garnele	30-36	120 bis zu 750 m Wassertiefe	1
3NO groundfish survey	3NO	April/Mai (seit 1995)	Gelbschwanzflunder, Räue Scharbe, Kabeljau, Rotbarsch, Schwarzer Heilbutt, Nordatlantik-Grenadier	27-33	120 bis 1 250 m Wassertiefe	2

Indischer und Atlantischer Ozean

Tuna tagging	Indian and Atlantic Oceans		Gelbflossenthun, Großaugenthun, Roter Thun, Weißer Thun, Schwertfisch			1
--------------	----------------------------	--	---	--	--	---

*Anlage XV (Abschnitt H)***Alters-/Längenstichproben (MP, EP)**

- a) Marktstichproben: Anzahl Stichproben je Tonne angelandeter Mengen auf jährlicher Grundlage:

A	1/20
B	1/50
C	1/100
D	1/200
E	1/500
F	1/1 000
G	1/2 000

- b) Längenstichproben: Anzahl gemessener Fische je Probe:

0	400
1	200
2	100
3	50
4	25 oder weniger, nach Verfügbarkeit

- c) In Fällen, in denen der Stichprobenplan in diesem Anhang zu umfassend ist, gelten für die Altersbestimmung folgende Regeln:

Bei Beständen, bei denen eine Altersbestimmung möglich ist, muss jährlich in jedem Längenintervall das Alter von 40 Tieren festgestellt werden. Es können jedoch auch weniger Tiere sein, wenn die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass eine solche Einschränkung die Qualität des Schätzergebnisses für die Alterszusammensetzung nicht beeinträchtigt.

Art	Gebiet	Anlandestichproben			
		Länge		Alter	
		MP	EP	MP	EP

Ostsee, ICES-Gebiet III (außer Skagerrak)

Aal	<i>Anguilla anguilla</i>	IIIb-d		C3		C3
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIa S	F2	E2	F2	E2
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIb-c	F2	E2	F3	E3
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIId	F2	E2	F2	E2
Große Maräne	<i>Coregonus lavaretus</i>	IIId		C3		C3
Hecht	<i>Esox lucius</i>	IIId		C3		C3
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIa S	C3	B2	C3	B2
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIb-d	D3	C2	D4	C3
Kliesche	<i>Limanda limanda</i>	IIIb-d		D3		D3
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IIIa S		C3		C3
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IIIa S		C3		C3
Seehaft	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa S		C3		C3
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	C1	B1		
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis</i>	IIId		C3		C3
Flunder	<i>Platichthys flesus</i>	IIIb-c		D3		D3
Flunder	<i>Platichthys flesus</i>	IIIb-d		D3		D3
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IIIa	C3	B2	C3	B2
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IIIb-d	C3	B2	C3	B2
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IIIa S		C3		C3
Steinbutt	<i>Psetta maxima</i>	IIIb-d		C3		C3
Lachs	<i>Salmo salar</i>	IIIb-d	C3	B2	C3	B2
Meerforelle	<i>Salmo trutta</i>	IIIb-d	C3	B2	C3	B2
Seezunge	<i>Solea solea</i>	IIIa S	B2	B3	B2	B3
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IIIa S	F2	E2	F3	E3
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IIIb-d	G2	F2	G3	F3
Zander	<i>Stizostedion lucioperca</i>	IIId		C3		C3

Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Nord)

Sandaal	Ammodytidae	IIIa N	F3	E2	F3	E2
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIa N	F2	E2	F2	E2
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIa N	C3	B2	C4	B2
Kliesche	<i>Limanda limanda</i>	IIIa N		C3		C3
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IIIa N	C3	B2	C3	B2

Art	Gebiet	Anlandestichproben			
		Länge		Alter	
		MP	EP	MP	EP
Wittling	Merlangius merlangus	IIIa N		C3	
Seehecht	Merluccius merluccius	IIIa N	C3	B2	C3
Blauer Wittling	Micromesistius poutassou	IIIa N	F3	E2	F3
Kaisergarnat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	C1	B1	
Tiefsegarnele	Pandalus spp.	IIIa N	C0	B0	
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIa N	C3	B2	C3
Seelachs	Pollachius virens	IIIa N	C3	B2	C3
Makrele	Scomber scombrus	IIIa N	E2	E3	E2
Hai	Squalidae	IIIa N		C4	
Seezunge	Solea solea	IIIa N	B3	B2	B3
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIa N	F2	E2	F2
Stintdorsch	Trisopterus esmarki	IIIa N	F3	E2	F3
					E2

ICES-Gebiet I, II

Atlanto-Skandischer Hering	Clupea harengus	IIa, V	F3	E3	F4	E4
Kabeljau	Gadus morhua	I, II	D3	C2	E4	D3
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	I, II	D3	C2	E4	D3
Tiefsegarnele	Pandalus borealis	I, II	D2	C2		
Seelachs	Pollachius virens	I, II	D2	C2	E3	D3
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	I, II		F3		
Rotbarsch	Sebastes spp.	I, II	E2	C2		

Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIIId

Sandaal	Ammodytidae	IV	G3	G2	G3	G2
Seewolf	Anarhichas spp.	IV		C4		
Glasauge	Argentina spp.	IV		C4		
Lumb	Brosme brosme	IV		C4		
Hering	Clupea harengus	IV, VIIId	F3	E3	F4	E4
Seebarsch	Dicentrarchus labrax	IV, VIIId	D3	C3		D4
Kabeljau	Gadus morhua	IV, VIIId	D3	C3	D4	C3
Rotzunge	Glyptocephalus cynoglossus	IV		C4		
Blaumaul	Helicolenus dactylopterus	IV		C4		
Vierfleckbutt	Lepidorhombus boscii	IV, VIIId	E3	D3	E4	D4
Flügelbutt	Lepidorhombus whiffagonis	IV, VIIId	E3	D3	E4	D4
Kliesche	Limanda limanda	IV, VIIId		C4		

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Nordatlantik-Grenadier	<i>Macrourus berglax</i>	IV		C4		
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IV, VIId	D3	C3	D4	C3
Witting	<i>Merlangius merlangus</i>	IV, VIId	D3	E4	D4	C3
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IV, VIId		C4		
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	IV, VIId	F3	F2	F3	F2
Limande	<i>Microstomus kitt</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	IV		C4		
Leng	<i>Molva molva</i>	IV		C4		
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	IV, VIId	D3	C3		E3
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	IV, VIId	D3	C3		E3
Kaisergranat (funktionale Einheit)	<i>Nephrops norvegicus</i>	IV	B0	A0		
Tiefseegarnele	<i>Pandalus borealis</i>	IV	E2	D1		
Pilgermuschel	<i>Pecten spp.</i>	VIId	D3	C3		
Mittelmeer-Gabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	IV		C4		
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IV	E3	D3	E4	D3
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIId	C1	C0	C3	C2
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IV, VIId	D3	C3	D4	C3
Steinbutt	<i>Psetta maxima</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	IV, VIId	E4	E3		
Atlantischer Sternrochen	<i>Raja radiata</i>	IV, VIId	E4	E3		
Kuckucksrochen	<i>Raja naevus</i>	IV, VIId	E4	E3		
Fleckrochen	<i>Raja montagui</i>	IV, VIId	E4	E3		
Andere Rochen	<i>Rajidae</i>	IV, VIId	E4	E3		
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	IV		C4		
Lachs	<i>Salmo salar</i>	VI		C4		
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	IV, VIId	F3	E3	F4	E4
Glattbutt	<i>Scophthalmus rhombus</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	IV		C4		
Tiefseehai	<i>Selachii</i>	IV		C4		
Kleiner Hai	<i>Selachii</i>	IV, VIId		C4		
Seezunge	<i>Solea solea</i>	IV	D3	C3	D4	C3

Art		Gebiet	Anlandestichproben			
			Länge		Alter	
			MP	EP	MP	EP
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIId	C1	C0	C3	C2
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IV, VIIId	G3	G2	G3	G2
Dornhai	<i>Squalus acanthias</i>	IV, VIIId		C4		
Stöcker	<i>Trachurus spp.</i>	IV, VIIId	F2	E2	F4	E4
Stintdorsch	<i>Trisopterus esmarki</i>	IV	G3	G2	G3	G2

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete II, V, VI, VII (außer d) VIII, IX, X, XII, XIV

Degenfisch	<i>Aphanopus spp.</i>	Alle Gebiete (außer IXa, X)		F3		
Degenfisch	<i>Aphanopus spp.</i>	IXa, X	B2	B1	B4	B3
Glasauge	<i>Argentina spp.</i>	Alle Gebiete		F4		
Adlerfisch	<i>Argyrosoma regius</i>	Alle Gebiete		F3		
Schleimkopf	<i>Beryx spp.</i>	X	A3	A2	A4	A3
Schleimkopf	<i>Beryx spp.</i>	Alle Gebiete (außer X)		F3		
Helmschnecke	<i>Busycon spp.</i>	Alle Gebiete		F3		
Taschenkrebs	<i>Cancer pagurus</i>	Alle Gebiete	D3	C3		
Hering	<i>Clupea harengus</i>	VIIa, VIIa,b,c,j	F3	F4	F4	D3
Meeraal	<i>Conger conger</i>	Alle Gebiete (außer X)		F3		F4
Meeraal	<i>Conger conger</i>	X	B4	B3	B4	B3
Grenadierfisch	<i>Coryphaenoides rupestris</i>	Alle Gebiete	F3	D2	C2	
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	Alle Gebiete (außer IXa)	D3	C3	E4	D4
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	IXa		F3		F4
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	IXa, nur Cadiz	B3	E2	F3	F2
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	VIII	D3	C2	E4	D2
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	VIIa, Vib, VIIa, VIIb-k,VIII, XII, XIV	D3	B2	E4	D2
Rotzunge	<i>Glyptocephalus cynoglossus</i>	VI,VII		F3	F4	
Blaumaul	<i>Helicolenus dactylopterus</i>	IXa, X	B3	B2	B4	A4
Blaumaul	<i>Helicolenus dactylopterus</i>	Alle Gebiete (außer IXa, X)		F3		F2
Hummer	<i>Homarus gammarus</i>	Alle Gebiete	F3	F2		
Atlantischer Sägebauch	<i>Hoplostethus atlanticus</i>	Alle Gebiete	F3	E3		
Vierfleckbutt	<i>Lepidorhombus boscii</i>	Vb, VI, IX, XII, XIV, VII, VIIia,b,c,d,e	C3	B2	E3	D2
Flügelbutt	<i>Lepidorhombus whiffagonis</i>	Vb, VI, IX, XII, XIV, VII, VIIia,b,c,d,e	C3	B2	E3	D2
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	Alle Gebiete (außer VIIIc, IXa)		F3		
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	VIIlc, IXa	B1	B2		

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa,b,d,e	C3	B2	D4	C3
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	VIIIC, IX, X	B3	C2	E3	D2
Seeteufel	<i>Lophius piscatorious</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa,b,d,e	C3	B2	D4	C3
Seeteufel	<i>Lophius piscatorious</i>	VIIIC, IX, X	B3	C2	E3	D2
Lodde	<i>Mallotus villosus</i>	XIV				
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Vb, VI, XII, XIV	F4	E4	F4	E4
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	VIA, VIb, VIIa, VII, VIII, XII, XIV	D3	E4	E3	D2
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IX	F3	E3	F4	E4
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	Vb, VI, XII, XIV, VIIa, VIIb-k, VIII	C3	B2	E3	D2
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa, IV, VI, VII, VIIIa,b, VIIIC, IXa	C3	B2	E3	D2
Bastardzunge	<i>Microchirus variegatus</i>	Alle Gebiete		F3		
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	I-IX, XII, XIV	F3	E3	F4	E4
Limande	<i>Microstomus kitt</i>	Alle Gebiete		F3		
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	Alle Gebiete (außer X)		F3		F4
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	X	A4	A3	A4	A3
Leng	<i>Molva molva</i>	Alle Gebiete		F3		F4
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	Alle Gebiete	F3	E3		
Kaisergranat (funktionale Einheit)	<i>Nephrops norvegicus</i>	VI	B0	A0		
Kaisergranat (funktionale Einheit)	<i>Nephrops norvegicus</i>	VII	B1	A1		
Kaisergranat (funktionale Einheit)	<i>Nephrops norvegicus</i>	VIII, IX	A1	A0		
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	Alle Gebiete (außer VIIIC, IXa)	F3	F2		
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	VIIIC, IXa	B3	B2		
Tiefseegarnele	<i>Pandalus spp.</i>	Alle Gebiete (außer VIIIC, IX)		F3		
Garnele	<i>Parapenaeus longirostris, Aristeus antennatus</i>	VIIIC, IXa	B1	A1		
Große Jakobsmuschel	<i>Pecten maximus</i>	VIIId	D3	C3		
Mittelmeergabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	X	B3	B2	B4	B3
Mittelmeergabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	Alle Gebiete (außer X)		F3		
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIa, VIIe-g	B1	B0	B3	B2
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIb,c, VIIh,j,k, VIII, IX, X		F3		F4
Pollack	<i>Pollachius pollachius</i>	Alle Gebiete		F3		F4
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	Vb, VI, XII, XIV	C3	B2	E3	D2

Art	Gebiet	Anlandestichproben			
		Länge		Alter	
		MP	EP	MP	EP
Seelachs	Pollachius virens	VII, VIII	F3	E3	F4
Wrackbarsch	Polyprion americanus	X	A4	A3	
Blond	Raja brachyura	Alle Gebiete	F3	F4	
Nagelrochen	Raja clavata	Alle Gebiete	F3	F4	
Fleckrochen	Raja montagui	Alle Gebiete	F3	F4	
Kuckucksrochen	Raja naevus	Alle Gebiete	D3	E4	
Andere Rochen	Rajidae	Alle Gebiete	F3	F4	
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	Va, XII, XIV	F3		F4
Lachs	Salmo salar	Alle Gebiete		F3	
Sardine	Sardina pilchardus	VIII, IX	C2	C3	E3
Spanische Makrele	Scomber japonicus	VIII, IX	D3	C3	F4
Makrele	Scomber scombrus	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX (außer VIIIc, IXa)	F3	E3	F4
Makrele	Scomber scombrus	VIIc, IXa	D4	C3	D4
Rotbarsch	Sebastes spp.	Va, XII, XIV	C2	B2	E3
Gemeiner Tintenfisch	Sepia officinalis	Alle Gebiete (außer VIIc, IXa)		F3	
Gemeiner Tintenfisch	Sepia officinalis	VIIc, IXa	B3	B2	
Seezunge	Solea solea	VIIe	C3	B2	D4
Seezunge	Solea solea	VIIa / VIIf,g	B1	B0	B3
Seezunge	Solea solea	VIIa,b	B1	B0	C3
Seezunge	Solea solea	VIIb,c, VIIh,j,k,IXa	F3	E3	F4
Meerscheide	Solen spp.	Alle Gebiete		F3	
Meerbrasse	Sparidae	Alle Gebiete (außer VIIc, IXa, X)		F3	
Meerbrasse	Sparidae	VIIc, IXa, X	B3	B2	B4
Dornhai	Squalus acanthias	Alle Gebiete		F3	
Mittelmeerstöcker	Trachurus mediterraneus	VIII, IX		F3	
Blauer Stöcker	Trachurus picturatus	X	B3	B3	C4
Stöcker	Trachurus trachurus	IIa, IVa, V, VI, VII, VIII, IX (außer VIIc, IXa)	F3	E3	F4
Stöcker	Trachurus trachurus	VIIc, IXa	D3	D2	E2
Franzosendorsch	Trisopterus spp.	Alle Gebiete (außer VIIc, IXa)		F3	
Franzosendorsch	Trisopterus luscus	VIIc, IXa	B4	B3	B4
Andere Tiefseearten	Other Deepwater species	Alle Gebiete		F3	

Art	Gebiet	Anlandestichproben			
		Länge		Alter	
		MP	EP	MP	EP
Mittelmeer					
Afrikanische Tiefseegarnele	<i>Aristeus antennatus</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	B3	A2	
Rote Tiefseegarnele	<i>Aristeomorpha foliacea</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	B3	A2	
Gelbstriemen	<i>Boops boops</i>	3,1	E3	D3	E4
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	1,2	E3	D3	
Zirrenkrake	<i>Eledone cirrosa</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	E4	D4	
Moschuskrake	<i>Eledone moschata</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	E4	D4	
Sardelle	<i>Engraulis encrasiculus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C2	E4
Grauer Knurrhahn	<i>Eutrigla gurnardus</i>	1.3, 2.2, 3.1	D3	C3	
Segelfisch	Istiophoridae	Alle Gebiete	D2	B2	
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	1.3, 2.2, 3.1	D3	C3	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	C2	B2	D4
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	C2	B2	D4
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	C3	B2	D4
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	1.1, 3.1		D3	
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	C3	B2	D4
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	C3	B2	D4
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	B3	A2	
Rotbrasse	<i>Pagellus erythrinus</i>	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C3	E4
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	C3	B2	
Furchengarnele	<i>Penaeus kerathurus</i>	1.3, 2, 3.1	E3	D3	
Pikarels	<i>Spicara maris</i>	1.3, 2.2, 3.1	E3	D3	
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C3	
Vieräugiger Spiegelrochen	<i>Raja miraletus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C3	
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>	Alle Gebiete	E4	B2	
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C2	E4
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	1.3, 2.2, 3.1	E4	D4	E4
Hai	<i>Selachii</i>	Alle Gebiete	D2	C2	
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	1.3, 2.1, 3.1	E3	D2	
Seezunge	<i>Solea vulgaris</i>	1.2, 2.1, 3.1	E3	D3	
Goldbrasse	<i>Sparus aurata</i>	1.2, 3.1	E3	D3	
Mittelmeerstöcker	<i>Trachurus mediterraneus</i>	1.1, 1.3, 3.1	E3	D3	E4
Weißen Thun	<i>Thunnus alalunga</i>	Alle Gebiete	C2	B2	

Art	Gebiet	Anlandestichproben			
		Länge		Alter	
		MP	EP	MP	EP
Roter Thun	<i>Thunnus thynnus</i>	Alle Gebiete	C2	B2	
Stöcker	<i>Trachurus trachurus</i>	1.1, 1.3, 3.1	E3	D3	E4
Roter Knurrhahn	<i>Trigla lucerna</i>	1.3, 2.2, 3.1	D3	C3	
Venusmuschel	<i>Veneridae</i>	2.1, 2.2		F3	
Schwertfisch	<i>Xiphias gladius</i>	Alle Gebiete	C2	B2	

NAFO-Gebiete

Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	2J3KL	A2	A1	E3	D3
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3M	A2	A1	E3	D3
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3NO	A2	A1	E3	D3
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3Ps	F4	E4	F4	E4
Rotzunge	<i>Glyptocephalus cynoglossus</i>	3NO	A2	A1		
Raue Scharbe	<i>Hippoglossoides platessoides</i>	3LNO	A2	A1	E3	D3
Raue Scharbe	<i>Hippoglossoides platessoides</i>	3M	A2	A1	E3	D3
Gelbschwanzflunder	<i>Limanda ferruginea</i>	3LNO	A2	A1		
Grenadierfisch	<i>Macrouridae</i>	SA 2 + 3	A2	A1	E3	D3
Tiefseegarnele	<i>Pandalus spp.</i>	3M	D2	C2		
Tiefseegarnele	<i>Pandalus spp.</i>	3LN		F3		
Rochen	<i>Raja spp.</i>	SA 3	D2	C2		
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	3KLMNO	A2	A1	E3	D3
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	1D		F3		F3
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	3M	A2	A1	F3	E4
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	3LN	A2	A1		E4
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	3O	B2	C2		
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	SA 1		F3		F3

Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik

Fregattmakrele	<i>Auxis spp.</i>		E4	D2		
Falscher Bonito	<i>Euthynnus alleteratus</i>		E4	D2		
Echter Bonito	<i>Katsuwonus pelamis</i>		C2	B2		
Segelfisch	<i>Istiophoridae</i>		D2	B2		
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>		E4	D2		
Hai	<i>Squalidae</i>		D2	C2		
Weißen Thun	<i>Thunnus alalunga</i>		C2	B2		
Gelbflossen-thun	<i>Thunnus albacares</i>		C2	B2		

Art		Gebiet	Anlandestichproben			
			Länge		Alter	
			MP	EP	MP	EP
Großaugenthun	<i>Thunnus obesus</i>		C2	B2		
Roter Thun	<i>Thunnus thynnus</i>		C2	B2		
Schwertfisch	<i>Xiphias gladius</i>		C2	B2		

CECAF FAO 34

Schwarzer Degenfisch	<i>Aphanopus carbo</i>	Madeira	D3	B3		
Sardelle	<i>Engraulis encrasiculus</i>		E3	D2		
Degenfisch	<i>Lepidopus caudatus</i>	Mauretanien		D2		
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	EG-Atlantik	D2	C2		
Seehecht	<i>Merluccius spp.</i>	EG-Atlantik	C2	B2		D3
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	EG-Atlantik	C2	B2		
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	EG-Atlantik	C2	B2		
Südliche rosa Geißelgarnele	<i>Penaeus notialis</i>	EG-Atlantik	C2	B2		
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	EG-Atlantik	E3	D2		D3
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>	Mauretanien	F2	D2		
Sardinelle	<i>Sardinella aurita</i>	Mauretanien, EG-Atlantik	F3	D2		
Madeira-Sardinelle	<i>Sardinella maderensis</i>	Mauretanien, EG-Atlantik	F3	D2		
Spanische Makrele	<i>Scomber japonicus</i>	Madeira	D2	C2		
Spanische Makrele	<i>Scomber japonicus</i>	Mauretanien	D2	C2		
Tintenfisch	<i>Sepia hierredda</i>	EG-Atlantik	D2	B2		
Verschiedene Fische	Sparidae, Serranidae, Haemulidae	EG-Atlantik		D2		
Stöcker	<i>Trachurus spp.</i>	Madeira	D3	B3		
Stöcker	<i>Trachurus trachurus</i>	Mauretanien		D2		
Kunene Bastardmakrele	<i>Trachurus trecae</i>	Mauretanien		D2		
Haarschwänze	Trichiuridae			D2		

WECAF

Südlicher Schnapper	<i>Lutjanus purpureus</i>	AWZ Französisch-Guyana	C2	B2		
Garnele	<i>Penaeus subtilis</i>	AWZ Französisch-Guyana	C2	B2		

CCAMLR FAO 58

Bändereifisch	<i>Champscephalus gunnari</i>	Kerguelen FAO 58		C2		
Schwarzer Seehecht	<i>Dissostichus eleginoides</i>	Kerguelen FAO 58		C2		D3
Grenadierfisch	Macrouridae	Kerguelen, Crozet, FAO 58		C2		

Art		Gebiet	Anlandestichproben			
			Länge		Alter	
			MP	EP	MP	EP
Graue Notothenia	<i>Notothenia squamifrons</i>	Kerguelen FAO 58		C2		
Rochen	<i>Raja</i> spp.	Kerguelen, Crozet, FAO 58		C2		

Südwestatlantik FAO 41

Schwarzer Seehecht	<i>Dissostichus eleginoides</i>	Argentinien/UK		D2		D2
Rosa Kingklip	<i>Genypterus blacodes</i>	Argentinien/UK		D2		D2
Argentinischer Kurzflossen-kalmar	<i>Illex argentinus</i>	Argentinien/UK		D2		C2
Patagonischer Kalmar	<i>Loligo gahi</i>	Argentinien/UK		D2		C2
Grenadierfisch	<i>Macrourus</i> spp.	Argentinien/UK		D2		D2
Patagonischer Grenadier	<i>Macruronus magellanicus</i>	Argentinien/UK		D2		D2
Südlicher Seehecht	<i>Merluccius australis</i>	Argentinien/UK		D2		D2
Patagonischer Seehecht	<i>Merluccius hubbsi</i>	Argentinien/UK		D2		C2
Südlicher Blauer Wittling	<i>Micromesistius australis</i>	Argentinien/UK		D2		D2
Notothenia	Notothenia	Argentinien/UK		D2		D2
Patagonischer Felsendorsch	<i>Salilota australis</i>	Argentinien/UK		D2		D2

Angola FAO 47

Tiefseegarnele	<i>Aristeus varidens</i>	Angola		B2		
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	Angola		B2		
Garnelen	<i>Penaeus</i> spp.	Angola		B2		

*Anlage XVI***Andere biologische Stichproben**

Y = jährlich; T = alle 3 Jahre; S = alle 6 Jahre

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten					
		Länge	Gewicht	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter

Ostsee, ICES-GEBIET III (außer Skagerrak)

Hering	Clupea harengus	IIIb-c	T	T	T	T			T	T
Hering	Clupea harengus	IIId	T	T	T	T			T	T
Hering	Clupea harengus	IIIa S	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	Gadus morhua	IIIa S	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	Gadus morhua	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIa	T	T	T	T			T	T
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Lachs	Salmo salar	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Meerforelle	Salmo trutta	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Seezunge	Solea solea	IIIa	T	T	T	T			T	T
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIa S	T	T	T	T			T	T

Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Nord)

Sandaal	Ammodytidae	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Hering	Clupea harengus	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	Gadus morhua	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Seehecht	Merluccius merluccius	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Blauer Wittling	Micromesistius poutassou	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Tiefseegarnelen	Pandalus spp.	IIIa N	T	T	T				T	
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Seelachs	Pollachius virens	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Makrele	Scomber scombrus	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Seezunge	Solea solea	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Stintdorsch	Trisopterus esmarki	IIIa N	T	T	T	T			T	T

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten					
		Länge	Gewicht	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter

ICES-Gebiet I, II

Atlanto-Skandischer Hering	Clupea harengus	IIa, V	T	T	T	T		T	T
Kabeljau	Gadus morhua	I, II	T	T	T	T		T	T
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	I, II	T	T	T	T		T	T
Tiefseegarnelen	Pandalus borealis	I, II	T	T	T			T	
Seelachs	Pollachius virens	I, II	T	T	T	T		T	T
Rotbarsch	Sebastes spp.	I, II	T	T	T	T		T	T

Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIIId

Sandaal	Ammodytidae	IV	T	T	T	T		T	T
Hering	Clupea harengus	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Seebarsch	Dicentrarchus labrax	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Kabeljau	Gadus morhua	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Vierfleckbutt	Lepidorhombus boscii	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Flügelbutt	Lepidorhombus whiffagonis	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Budegassa-Anglerfisch	Lophius budegassa	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Seeteufel	Lophius piscatorius	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Wittling	Merlangius merlangus	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Blauer Wittling	Micromesistius poutassou	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Limande	Microstomus kitt	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Gewöhnliche Meerbarbe	Mullus barbatus	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Streifenbarbe	Mullus surmuletus	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Kaisерgranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	S	S	S			T	
Tiefseegarnelen	Pandalus borealis	IV	T	T	T			T	
Tigermuschel	Pecten spp.	VIIId	T	T	T			T	
Scholle	Pleuronectes platessa	IV	T	T	T	T		T	T
Scholle	Pleuronectes platessa	VIIId	T	T	T	T		T	T
Seelachs	Pollachius virens	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Steinbutt	Psetta maxima	IV, VIIId	T	T	T	T		T	T
Nagelrochen	Raja clavata	IV, VIIId	T	T	T			T	

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten					
		Länge	Gewicht	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Atlantischer Sternrochen	Raja radiata	IV, VIId	T	T	T			T	
Kuckucksrochen	Raja naevus	IV, VIId	T	T	T			T	
Fleckrochen	Raja montagui	IV, VIId	T	T	T			T	
Andere Rochen	Rajidae	IV, VIId	T	T	T			T	
Makrele	Scomber scombrus	IV, VIId	T	T	T	T	T	T	T
Plattbutt	Scophthalmus rhombus	IV, VIId	T	T	T	T		T	T
Seezunge	Solea solea	IV	T	T	T	T		T	T
Seezunge	Solea solea	VIId	T	T	T	T		T	T
Sprotte	Sprattus sprattus	IV, VIId	T	T	T	T		T	T
Stöcker	Trachurus spp.	IV, VIId	T	T	T	T	T	T	T
Stintdorsch	Trisopterus esmarki	IV	T	T	T	T		T	T

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete II, V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV

Haarschwanz	Aphanopus spp.	IXa, X	T	T	T	T		T	T
Schleimkopf	Beryx spp.	X	T	T	T	T		T	T
Taschenkrebs	Cancer pagurus	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Hering	Clupea harengus	VIa, VIIa, b, c, j	T	T	T	T		T	T
Meeraal	Conger conger	X	T	T	T	T		T	T
Grenadierfisch	Coryphaenoides rupestris	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Seebarsch	Dicentrarchus labrax	Alle Gebiete (außer IX)	T	T	T	T		T	T
Sardelle	Engraulis encrasicolus	IXa, nur Cadiz	T	T	T	T	T	T	T
Sardelle	Engraulis encrasicolus	VIII	T	T	T	T	Y	Y	Y
Kabeljau	Gadus morhua	VIa, VIb, VIIa, VIIb-k, VIII, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Blaumaul	Helicolenus dactylopterus	IXa, X	T	T	T	T		T	T
Hummer	Homarus gammarus	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Atlantischer Sägebauch	Hoplostethus atlanticus	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Vierfleckbutt	Lepidorhombus boscii	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa-e, IX, X	T	T	T	T		T	T
Flügelbutt	Lepidorhombus whiffiagonis	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa-e, IX, X	T	T	T	T		T	T

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten					
		Länge	Gewicht	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	VIIIc, IXa	T	T	T			T	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa, b, d, e	T	T	T	T		T	T
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	VIIIc, IX	T	T	T	T		T	T
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa, b, d, e	T	T	T	T		T	T
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	VIIIc, IX	T	T	T	T		T	T
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Vb, VI, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Vla, Vlb, VIIa, VII, VIII, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IX	T	T				T	
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	Vb, VI, XII, XIV, VIIa, VIIb-k, VIII	T	T	T	T		T	T
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa, IV, VI, VII, VIIIa,b, VIIIc, IXa	T	T	T	T		T	T
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	I-IX, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	X	T	T	T	T		T	T
Leng	<i>Molva molva</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Kaisерgranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	S	S	S			T	
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	VIIIc, IXa	T	T	T			T	
Garnelen	<i>Parapenaeus longirostris, Aristeus antennatus</i>	VIIIc, IXa	T	T	T			T	
Große Jakobsmuschel	<i>Pecten maximus</i>	VIIId	T	T	T			T	
Mittelmeer-Gabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	X	T	T	T	T		T	T
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIa, VIIe-g	T	T	T	T		T	T
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	Vb, VI, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	VII, VIII	T	T	T	T		T	T
Wrackbarsch	<i>Polyprion americanus</i>	X	T	T	T	T		T	T
Blonde	<i>Raja brachyura</i>	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Fleckrochen	<i>Raja montagui</i>	Alle Gebiete	T	T	T			T	

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten					
		Länge	Gewicht	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Kuckucksrochen	<i>Raja naevus</i>	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Andere Rochen	Rajidae	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Va, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	VIII, IX	T	T	T	T	T	T	T
Spanische Makrele	<i>Scomber japonicus</i>	VIII, IX	T	T	T	T		T	T
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX	T	T	T	T	T	T	T
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	Va, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	VIIc, IXa	T	T	T			T	
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIa/VIIe VIIIf,g/VIIIf,a,b	T	T	T	T		T	T
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIb,c, VIIh,j,k, IXa	T	T	T	T		T	T
Meerbrasse	Sparidae	VIIc, IXa, X	T	T	T	T		T	T
Blauer Stöcker	<i>Trachurus picturatus</i>	X	T	T	T	T		T	T
Stöcker	<i>Trachurus trachurus</i>	IIa, IVa, V, VI, VII, VIII, IX	T	T	T	T	T	T	T
Franzosendorsch	<i>Trisopterus luscus</i>	IXa, VIIIc	T	T	T	T		T	T

Mittelmeer

Afrikanische Tiefseegarnele	<i>Aristeus antennatus</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T				T
Rote Tiefseegarnele	<i>Aristeomorpha foliacea</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T				T
Gelbstriemen	<i>Boops boops</i>	3,1	T	T	T	T			T
Meerbarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	1,2	T	T	T	T			T
Zirrenkrake	<i>Eledone cirrosa</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T
Moschuskrake	<i>Eledone moschata</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T
Grauer Knurrhahn	<i>Eutrigla gurnardus</i>	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T
Segelfisch	Istiophoridae	Alle Gebiete	T	T	T	T			T
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten					
		Länge	Gewicht	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	S	S	S			T	
Rotbrasse	<i>Pagellus erythrinus</i>	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Rosa Garnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T			T	
Furchengarnele	<i>Penaeus kerathurus</i>	3,1	T	T	T			T	
Pikarels	<i>Spicara maris</i>	3,1	T	T	T	T		T	T
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T			T	
Vieräugiger Spiegelrochen	<i>Raja miraletus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T			T	
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Hai	<i>Selachii</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	1.3, 2.1, 3.1	T	T	T			T	
Seezunge	<i>Solea vulgaris</i>	1.2, 2.1, 3.1	T	T	T	T		T	T
Goldbrasse	<i>Sparus aurata</i>	1.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Mittelmeerstöcker	<i>Trachurus mediterraneus</i>	1.1, 1.3, 3.1	T	T	T	T		T	T
Weißen Thun	<i>Thunnus alalunga</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Roter Thun	<i>Thunnus thynnus</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Stöcker	<i>Trachurus trachurus</i>	1.1, 1.3, 3.1	T	T	T	T		T	T
Roter Knurrhahn	<i>Trigla lucerna</i>	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Schwertfisch	<i>Xiphias gladius</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T

NAFO-Gebiete

Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	2J3KL	T	T				T	
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3M	T	T	T	T		T	T
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3NO	T	T	T	T		T	T
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3Ps	T	T	T	T		T	T

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten					
		Länge	Gewicht	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Rotzunge	Glyptocephalus cynoglossus	3NO	T	T				T	
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3LNO	T	T	T	T		T	T
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3M	T	T	T	T		T	T
Gelbschwanzflunder	Limanda ferruginea	3LNO	T	T				T	
Grenadierfisch	Macrouridae	SA 2 + 3	T	T	T	T		T	T
Garnelen	Pandalus spp.	3M	T	T	T			T	
Rochen	Raja spp.	SA 3	T	T				T	
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	3KLMNO	T	T	T	T		T	T
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	1D	T	T	T	T		T	T
Rotbarsch	Sebastes spp.	3M	T	T				T	
Rotbarsch	Sebastes spp.	3LN	T	T					
Rotbarsch	Sebastes spp.	3O	T	T					

Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik

Fregattmakrele	Auxis spp.		T	T	T	T			T	T
Falscher Bonito	Euthynnus alletteratus		T	T	T	T			T	T
Segelfisch	Istiophoridae		T	T	T	T			T	T
Echter Bonito	Katsuwonus pelamis		T	T	T	T			T	T
Pelamide	Sarda sarda		T	T	T	T			T	T
Hai	Squalidae		T	T	T				T	
Weißen Thun	Thunnus alalunga		T	T	T	T			T	T
Gelbflossenthun	Thunnus albacares		T	T	T	T			T	T
Großaugenthun	Thunnus obesus		T	T	T	T			T	T
Roter Thun	Thunnus thynnus		T	T	T	T			T	T
Schwertfisch	Xiphias gladius		T	T	T	T			T	T

CECAF FAO 34

Kurzflossenhaar-schwanz	Aphanopus carbo	Madeira	T	T	T	T			T	T
Seehecht	Merluccius spp.	EG-Atlantik	T	T	T	T			T	T
Gewöhnlicher Krake	Octopus vulgaris	EG-Atlantik	T	T	T				T	

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten					
		Länge	Gewicht	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapeneus longirostris</i>	EG-Atlantik	T	T	T			T	
Südliche rosa Geißelgarnele	<i>Penaeus notialis</i>	EG-Atlantik	T	T	T			T	
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	EG-Atlantik	T	T	T	T		T	T
Spanische Makrele	<i>Scomber japonicus</i>	Madeira	T	T	T	T		T	T
Stöcker	<i>Trachurus spp.</i>	Madeira	T	T	T	T		T	T

WECAF

Südlicher Schnapper	<i>Lutjanus purpureus</i>	AWZ Französisch-Guyana	T	T	T	T		T	T
Garnele	<i>Penaeus subtilis</i>	AWZ Französisch-Guyana	T	T	T			T	

*Anlage XVII (Abschnitt J)***Wirtschaftsdaten je Flottensegment nach Anlage III (MP)**

Allgemeine Beschreibung	Mindestprogramm 1. Priorität (jährlich)
Einnahmen (Umsatz)	Insgesamt und nach Fischarten
Produktionskosten:	Insgesamt und nach Kostenkategorien
— Mannschaft (einschließlich Sozialleistungen)	
— Treibstoff	
— Reparaturen und Wartung	
— Sonstige Betriebskosten	
Fixkosten	Durchschnittskosten auf der Basis getätigter Investitionen
Vermögenslage	Anteil am Eigenkapital/Fremdkapital
Investitionen (Vermögenswerte)	
Preise/Fischarten (*)	Wert/Tonne
Beschäftigung	Vollzeit/Teilzeit/Vollzeitäquivalent
Flotte	— Anzahl — BRZ — kW — Alter — eingesetztes Fanggerät
Aufwand	Entsprechende Einheit nach Fangtechnik und Zeit

(*) In allen Fällen auf vierteljährlicher Basis erhoben. Im Mittelmeerraum auf regionaler Ebene 3 gemäß Anlage I aggregiert.

*Anlage XVIII (Abschnitt J)***Weitere Daten zur wirtschaftlichen Einschätzung nach Flottensegmenten (EP)**

Allgemeine Beschreibung	Erweitertes Programm 2. Priorität
Anlandungen je Art	Saisonale (monatlich) Bestand (nach ICES-Gebieten) Marktkategorie Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Einnahmen (Umsatz)	Zuschüsse (jährlich) Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Produktionskosten: — Mannschaft — Treibstoff — Reparaturen und Wartung — sonstige Betriebskosten	Weitere Unterteilung der Betriebskosten Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I) Aufschlüsselung der Mannschaftskosten nach Mannschaftsgraden
Fixkosten	Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Vermögenslage	Externe Mieten Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Investitionen (Vermögenswerte)	Nach Investitionsart: Schiffsrumpf, verschiedene Maschinen und Kühl-/Gefrieranlagen, Lagerräume und Hebevorrichtungen
Preise/Arten	Monatlich Nach Marktkategorie Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Beschäftigung	Qualifikation/Ausbildung Unterscheidung nach Schiffsgroße, regionale Untergliederung
Flotte	Größenkategorie der Flottensegmente Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Aufwand	Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)

*Anlage XIX (Abschnitt K)***Wirtschaftsdaten primäre und sekundäre Industrie (Sektoren) (MP)**

Allgemeine Beschreibung	Mindestprogramm 1. Priorität (jährlich)
Rohware	Insgesamt und nach Arten (Tonnen)
Einnahmen (Umsatz)	Insgesamt und nach Erzeugnissen
Produktionskosten:	Insgesamt und nach Kostenkategorien
— Lohnkosten	
— Energie	
— Rohware (Wert)	
— Verpackung	
— andere laufende Betriebskosten	
Fixkosten	Durchschnittskosten auf der Basis getätigter Investitionen
Vermögenslage	Anteil am Eigenkapital/Fremdkapital
Investitionen (Vermögenswerte)	Produktionskosten: — Ist-Kosten — Wiederbeschaffungskosten — Versicherung
Preise/Erzeugnis	Wert/Tonne
Arbeitsplätze	Anzahl/Vollzeitäquivalent
Kapazitätsauslastung	Jahresdurchschnitt